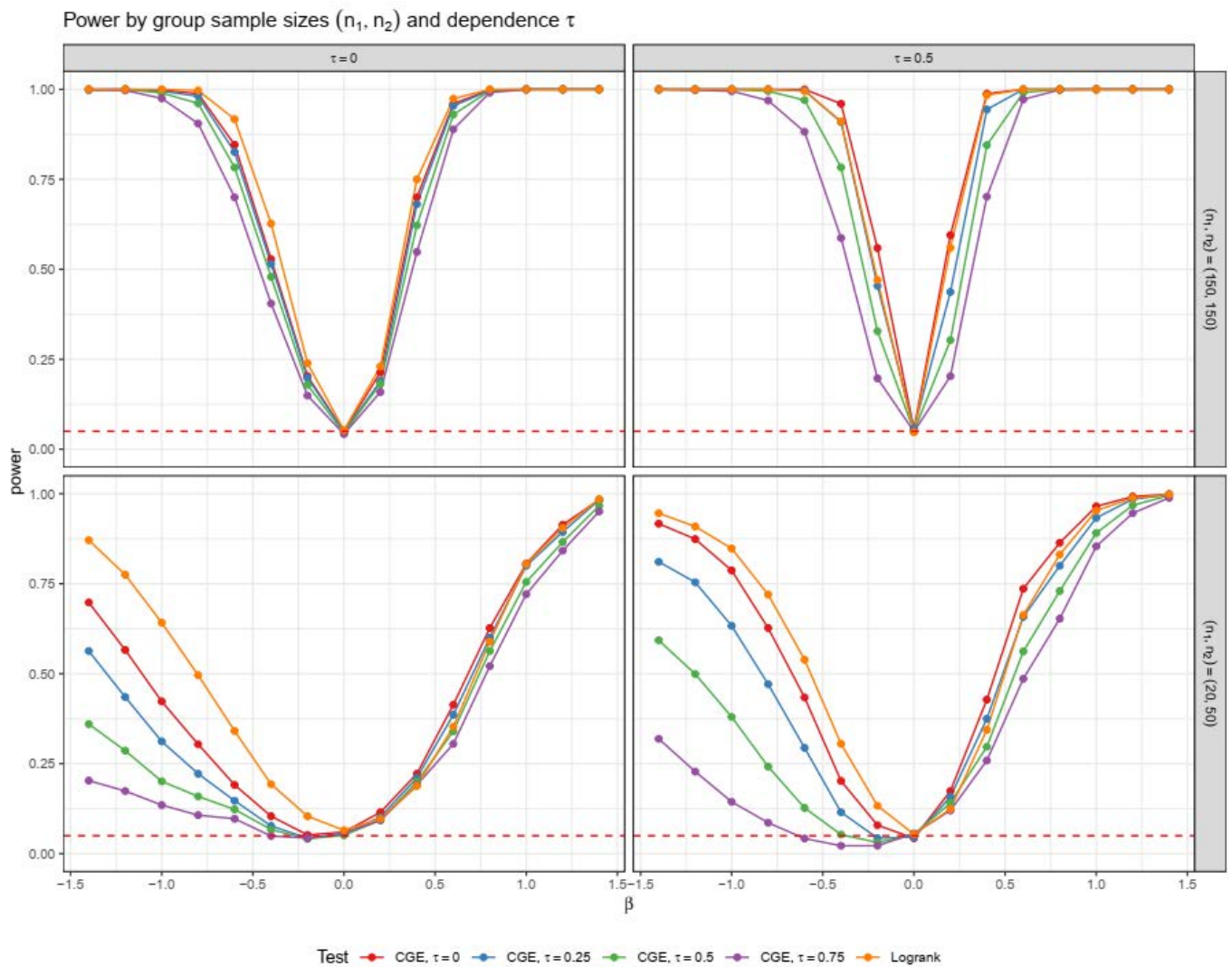


Rundschreiben

IBS - Deutsche Region



Heft 1

Juni 2025

Erläuterung zur Titelabbildung:

"Die Abbildung zeigt die Ergebnisse einer Simulationsstudie zur Güte von Signifikanztests, die die Nullhypothese gleicher Überlebensfunktionen zweier Gruppen testen. Das Ziel der Studie ist es, einen auf dem Copula-Graphik-Schätzer (CGE) basierenden Permutationstest zu untersuchen, der die in der Überlebenszeitanalyse gängige Annahme von unabhängigen Überlebens- und Zensierungszeiten nicht benötigt.

Der Copula-Graphik-Schätzer ist eine Art Erweiterung des Kaplan-Meier-Schätzers für Überlebensfunktionen, der die Struktur und Stärke der Abhängigkeit zwischen Überlebens- und Zensierungszeiten durch eine Copula modelliert. Die Überlebensfunktionen beider Gruppen werden mit dem Copula-Graphik-Schätzer geschätzt. Die absolute Differenz der geschätzten Funktionen ergibt die Teststatistik.

Dieser Test, ausgewertet für eine Clayton-Copula mit Abhängigkeiten von Kendall's $\tau = 0$ bis $\tau = 0.75$, wird mit dem Logrank-Test verglichen, wobei $\tau = 0$ Unabhängigkeit bedeutet. Dies erfolgt sowohl für Daten mit unabhängigen Zensierungs- und Überlebenszeiten als auch für abhängige Zeiten, die durch eine Clayton-Copula mit $\tau = 0.5$ erzeugt werden. Der Parameter β modelliert den Unterschied in der Überlebensfunktion der Gruppen; unter $\beta = 0$ gilt die Nullhypothese. Mit zunehmendem $|\beta|$ unterscheiden sich die Überlebensfunktionen der Gruppen stärker.

Alle betrachteten Tests halten das gewünschte Signifikanzniveau von 5% ein. Die Copula-Graphik-Tests, die mit einem kleineren angenommenen τ durchgeführt werden, zeigen eine höhere Güte im Vergleich zu den Tests mit größerem τ . In den betrachteten Szenarien liegt die Güte des Logrank-Tests meistens über der der Copula-Graphik-Tests. Sie verschlechtert sich nicht, wenn die Annahme unabhängiger Überlebens- und Zensierungszeiten verletzt wird." – Pauline Baur

Die Abbildung entstammt aus der Masterarbeit von Pauline Baur, die 2025 mit dem Bernd-Streitberg-Preis ausgezeichnet wurde:

Pauline Baur (2024). A Survival Tree Based on the Copula-Graphic Estimator. TU Dortmund.

Inhalt

Grußwort des Präsidenten	4
Mitteilungen der Schriftführerin	8
Personalia	9
Laudatio zum 65. Geburtstag von Armin Koch.....	10
Laudatio zum 60. Geburtstag von Katja Ickstadt	13
Laudatio zum 60. Geburtstag von Guido Knapp.....	16
Protokoll der Mitgliederversammlung	18
Aufruf zur Vorstandswahl 2026.....	34
Neues aus den Arbeitsgruppen	35
Zertifikat „Biometrie in der Medizin“	40
IBS-DR und GMDS „Zertifikat Biometrie in der Medizin“ – Weg in die Zukunft	41
Ausschreibung Sommerschule 2026.....	43
IBS-Termine.....	45
Online-Seminarreihe "Seminars in Biostatistics"	46
Stellenangebote	51
Aufruf der Geschäftsstelle: Mitglieder gesucht.....	52
Arbeitsgruppen	54
Vorstand und Beirat	55

Grußwort des Präsidenten

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

es ist mir eine Freude, Sie in diesem Rundschreiben als nächster Präsident unserer Region begrüßen zu dürfen. Bei meiner Vorgängerin Anne-Laure Boulesteix sowie bei den weiteren Vorstandsmitgliedern Ronja Foraita und Joachim Gerß möchte ich mich für die tolle und immer angenehme Zusammenarbeit in meinem ersten Vorstands- und damit Lehrjahr als Vizepräsident bedanken. Unser aller Dank gilt Anne-Laure Boulesteix für ihr großes Engagement als Präsidentin in ihrer Amtszeit von September 2023 bis März 2025, in der wir uns unter anderem auf den Weg gemacht haben, ein eingetragener Verein zu werden. Als nun ehemalige Präsidentin unterstützt Anne-Laure den Vorstand noch bis zur nächsten Jahrestagung als Vizepräsidentin – im Namen aller drei anderen Vorstandsmitglieder darf ich ergänzen: zu unserer großen Freude und Erleichterung!

Viele von uns haben sich Ende März im Rahmen der alle drei Jahre stattfindenden DAGStat-Tagung (Deutsche Arbeitsgemeinschaft Statistik) in Berlin getroffen, in deren Rahmen sowohl unsere Jahrestagung als auch unsere Mitgliederversammlung stattfand. Unser herzlicher Dank gilt dem lokalen Organisationsteam für die exzellente Organisation sowie allen anderen, die zum Erfolg dieser Veranstaltung beigetragen haben. Wer einzelne Mitglieder des Organisationsteams hervorhebt, läuft immer Gefahr, andere zu vergessen; trotzdem möchte ich die Gelegenheit nicht verstreichen lassen, besonders unseren Mitgliedern Frank Konietschke, Dörte Hüscher und Sonja Greven für ihren großen Einsatz zu danken. Wer selbst schon einmal eine derartig große Tagung mitorganisiert hat, weiß, wieviel unermüdliche Arbeit vieler in der Organisation steckt, damit die Tagung so reibungslos funktioniert, wie dies in Berlin der Fall war – vielen Dank!



Abbildung 1: Anne-Laure Boulesteix übergibt den Faldumschen Staffelstab an Jan Beyersmann während der Mitgliederversammlung am 26.03.2025.

Bei unserer Mitgliederversammlung wurden die Ergebnisse der Beiratswahl bekannt gegeben. Ich gratuliere den vier neuen Beiratsmitgliedern Silke Janitzka, Anja Loos, Kathrin Möllenhoff und Tobias Mütze zur Wahl und freue mich auf die Zusammenarbeit. Ganz herzlich danke ich den nun ausgeschiedenen Beiratsmitgliedern Annika Hoyer, Inke König, Cornelia Kunz und André Scherag für ihr jahrelanges Engagement und dem Wahlleiter Thomas Asendorf für die wie immer reibungslose Durchführung der Wahl!



Abbildung 2: Unsere diesjährigen Nachwuchspreisträger:innen – aufgenommen nach der Mitgliederversammlung auf der DAGStat. Von links nach rechts: Jasmin Rühl (Gustav-Adolf-Lienert Preis), Daniel Klippert (Bernd-Streitberg-Preis), Pauline Baur (Bernd-Streitberg-Preis) und Ferdinand Stoye (Gustav-Adolf-Lienert Preis). Nicht auf dem Bild sind Daniel Klippert (Bernd-Streitberg-Preis) sowie Merle Munko (Gustav-Adolf-Lienert-Preis).

Das Biometrische Kolloquium ist als Jahrestagung nicht nur formal Teil der DAGS-tat-Tagung – vielmehr war und ist die Vielzahl qualitativ exzellenter Beiträge aus allen Teilen der Biometrie ein wesentlicher Bestandteil des Erfolgs der Tagung, so auch dieses Jahr. Besonders gefreut und beeindruckt haben mich die Beiträge jüngerer Kolleginnen und Kollegen im Rahmen der Young Statisticians Session und bei den Bernd-Streitberg- und Gustav-Adolf-Lienert-Preisen. Mit dem Bernd-Streitberg-Preis für ihre Masterarbeiten ausgezeichnet wurden Pauline Baur (Dortmund), David Jesse (Göttingen) und Daniel Klippert (Dortmund), mit dem Gustav-Adolf-Lienert-Preis für eine exzellente wissenschaftliche Publikation ausgezeichnet wurden Merle Munko (Erfurt), Ferdinand Stoyer (Bielefeld) und Jasmin Rühl (Augsburg). Diejenigen, die im Publikum dieser Sitzungen saßen, werden nicht nur die hohe inhaltliche Qualität und thematische Vielfalt bezeugen können, sondern auch, wie klar und souverän die Vorträge waren. Nochmals herzlichen Glückwunsch! Und mein Dank

allen, die an der Begutachtung der eingereichten Arbeiten und Beiträge mitgewirkt haben. Den wissenschaftlichen Nachwuchs unserer Gesellschaft möchte ich bei dieser Gelegenheit einladen, sich für die Preise 2026 zu bewerben, s.

<https://www.biometrische-gesellschaft.de/nachwuchs/nachwuchspreise.html>

Ältere Semester sind aufgefordert, in ihrem Umfeld aktiv Werbung für unsere Nachwuchspreise zu machen!

Im Rahmen der DAGStat-Tagung wurde nicht nur der wissenschaftliche Nachwuchs gewürdigt. Seit der dritten DAGStat-Tagung 2013 wird alle drei Jahre die DAGStat-Medaille zur Würdigung von Persönlichkeiten verliehen, die sich nachhaltig wissenschaftlich, didaktisch oder administrativ um die Statistik in Deutschland verdient gemacht haben. Dieses Jahr wurde unser Mitglied und aktuelle Präsidentin unserer Muttergesellschaft, Iris Pigeot, ausgezeichnet. Es ist keine Untertreibung, dass Iris Pigeot in allen drei genannten Bereichen – wissenschaftlich, didaktisch und administrativ – eine mehr als würdige Medaillenträgerin ist. Herzlichen Glückwunsch! Im Rahmen der DAGStat-Medaillensitzung hat Vanessa Didelez eine nicht minder eindrückliche Laudatio gehalten, die im nächsten Rundschreiben nachzulesen sein wird.

Unsere nächste Jahrestagung wird im Rahmen der nächsten Konferenz des „Central European Network“ (CEN) der IBS stattfinden. CEN wurde 2008 etabliert und umfasst drei Regionen der IBS. Neben unserer Region sind dies die Region Österreich-Schweiz (ROeS) und die polnische Region. Ich freue mich sehr, dass vom 18.-21.05.2026 die CEN-Tagung in Warschau und damit erstmals in Polen stattfinden wird. Der etwas ungewöhnliche Termin im Mai ist den lokalen Rahmenbedingungen geschuldet, soll uns aber nicht davon abhalten, zahlreich an der Tagung in Warschau teilzunehmen. Motto der Tagung wird „Power of Data – Shaping the Future of Life Sciences“ sein. Das Wissenschaftliche Programmkomitee unter der Leitung von Tomasz Burzykowski (Hasselt) ist bereits im vollen Arbeitsmodus, die Webseite cen2026.org wird zeitnah mit den ersten Inhalten befüllt.

Zwischen den Jahrestagungen findet das Vereinsleben unserer Gesellschaft viel im Rahmen unserer Arbeitsgruppen, der von ihnen organisierten Workshops und auch in Sommerschulen statt. Aktuelle Termine finden Sie auf unserer Homepage und natürlich in den von Ronja Foraita regelmäßig versendeten e-Rundschreiben. Etabliert hat sich die von Annette Kopp-Schneider initiierte und von Anne-Laure Boulesteix erfolgreich weitergeführte Online-Seminarreihe „SIBSINAR“. Zwischen den Tagungen und Workshops bietet das SIBSINAR etwa alle ein bis zwei Monate einen Einblick in die breite thematische und personelle Vielfalt unseres Fachs. Vor der

Sommerpause dürfen wir uns als nächstes auf Vorträge von Ralf Bender vom Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (Donnerstag, 05.06.) und von der aktuellen ROeS-Präsidentin Sereina Herzog (Donnerstag, 03.07.) freuen. Während der Wochentag des SIBSINARs variiert, sind die Vorträge, so auch die angekündigten, i.d.R. um 13:00 Uhr.

Leider gibt es auch traurige Nachrichten aus unserer Gesellschaft. Es ist meine traurige Pflicht, Sie über den Tod unseres Mitglieds Jürgen Müller zu informieren. Den Angehörigen gilt unser Mitgefühl.

Zum Schluß möchte ich noch auf die nächste International Biometric Conference (IBC 2026) hinweisen, die vom 12.-15.07.2026 in Seoul stattfinden wird, s. www.biometricsociety.org/meetings/conferences. Noch sind die Fristen zur Einreichung von Beiträgen nicht veröffentlicht, aber Einreichungen werden sicherlich vor unserem nächsten Rundschreiben möglich sein und dies wird im e-Rundschreiben angekündigt werden. Auch möchte ich daran erinnern, dass Studierende drei Jahre kostenfrei Mitglied unserer Gesellschaft sein können. Machen Sie bitte in Ihrem Umfeld Werbung!

Viele der im Bereich der medizinischen Biometrie aktiven Mitglieder werde ich sicherlich auf der Konferenz der International Society for Clinical Biostatistics (ISCB) Ende August in Basel treffen. Bis dahin wünsche ich Ihnen ein schönes Frühjahr, einen guten Start in den Sommer und eine sicherlich interessante Lektüre des aktuellen Rundschreibens.

Ihr/Euer

Jan Beyersmann

Präsident der Deutschen Region der Internationalen Biometrischen Gesellschaft

Mitteilungen der Schriftführerin

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

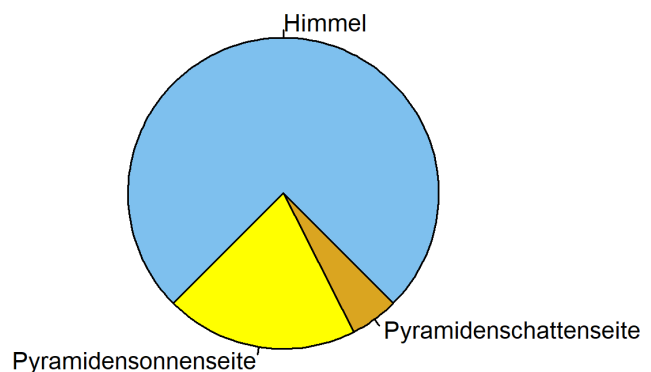
wer von Ihnen dieses Jahr auf der DAGStat war, durfte mal wieder feststellen, was für eine aktive Fachgesellschaft wir sind. Die AG Nachwuchs hat sich auch dieses Mal wieder sowohl auf wissenschaftlicher als auch auf sozialer Ebene außerordentlich engagiert. Im Spätherbst/Winter wird voraussichtlich zur Beitragseinreichung für unsere nächste Jahrestagung aufgerufen, die im Rahmen der CEN in Warschau stattfinden wird. Auch für die IBC in Südkorea wird voraussichtlich noch dieses Jahr zur Mitwirkung eingeladen. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie – wie in den vergangenen Jahren – mit Vorträgen, Sessions, Tutorials, Poster, Diskussionsbeiträgen und Ihrer Präsenz zum Erfolg beider Konferenzen beitragen. Unentschlossen möchte ich den Teaser für Seoul wärmstens ans Herz legen. Spätestens wenn Sie das Video in Vollbild mit HiFi-Sound angeschaut haben, werden Sie das Event nicht verpassen wollen:

<https://members.biometricsociety.org/meetings/conferences>

Weitere Informationen zu wissenschaftlichen Aktivitäten und darüber hinaus können Sie im Protokoll der Mitgliederversammlung auf Seite 18 nachlesen.

Herzlichst Ihre/Eure

Ronja Foraita



Zuschriften und Beiträge für das Rundschreiben bitte per E-Mail an die
Schriftführerin der IBS-DR,

foraita@leibniz-bips.de

Redaktionsschluss für das nächste Rundschreiben 2/2025 ist der
15. November 2025.

Personalia

Geburtstage

Zwischen dem 15. November 2024 (Redaktionsschluss Heft 2/2024) und 15. Mai 2025 (Redaktionsschluss Heft 1/2025) konnten einige Mitglieder unserer Gesellschaft einen „runden“ Geburtstag feiern. Wir übersenden allen die besten Glück- und Segenswünsche und wünschen vor allem Gesundheit im neuen Lebensjahr.

Zum **80. Geburtstag** gratulieren wir

Dr. Rolf-Hasso Boedeker,
Dr. Lutz Edler,
Dr. Olivier J. M. Guilbaud,
Wilfried Höbel,
Prof. Dr. Peter Roebruck.

Zum **75. Geburtstag** gratulieren wir

Reiner Elsässer,
Dr. Joachim Listing,
Dr. Dorothea Nagel,
PD Dr. Rudolf Schosser,
Prof. Dr. Hans-Joachim Werner.

Zum **70. Geburtstag** gratulieren wir

Rolf Fimmers,
Prof. Dr. Joachim Kunert,
Dr. Kurt Löffler,
Prof. Dr. Rainer Schwabe,
Dr. Armin Tuchscherer,
Jochen Vornbaeumen,
Prof. Dr. Iris Zöllner.

Zum **65. Geburtstag** gratulieren wir

PD Dr. Josef Hoegel,
Prof. Dr. Meinhard Kieser,
Prof. Dr. Armin Koch,
Dietmar Neubacher,
Prof. Dr. Martin Radespiel-Tröger,
Dr. Matthias Rudolf,
Dietmar Schuhmann.

Zum **60. Geburtstag** gratulieren wir

Dr. Michael Becka,
Dr. Michael Bubenheim,
Dr. Martin Daumer,
Prof. Dr. Ulrike Grömping,
Dr. Johannes Hüsing,
Prof. Dr. Katja Ickstadt,
Albert Kandra,
apl. Prof. Dr. Guido Knapp,
Dr. Dietrich Knoerzer,
Prof. Dr. Martina Kron,
Hiltrud Niggemann,
Dr. Jörg Pawlitschko,
Prof. Dr. Annette Pfahlberg,
Christian Sachara,
Dr. Kerstin Schmidt,
Gerald Städtler,
Julia Stein,
Dr. Markus Steiner,
Dr. Bernd Truberg,
Wolfgang Wollseifen..

Laudatio zum 65. Geburtstag von Armin Koch

Das *ceterum censeo* der deutschen Biometrie, Armin der Beharrliche, wird 65.

Nochmal

„Nur Beharrung führt zum Ziel“ lehrte uns bereits Schiller, und wenn es sich jemand mit wirklicher Ausdauer auf die Fahnen geschrieben hat, so ist es Prof. Armin Koch.

Aufgewachsen und ausgebildet in Heidelberg, promovierte er in Medizinischer Biometrie an der Universität Heidelberg. Armin schaffte sich dort und am DKFZ eine solide Basis, um in Berlin und kurze Zeit später in Bonn an der Seite vom allseits geschätzten Joachim Röhmel in die Biometrie der deutschen Arzneimittelzulassung, beim Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM), einzusteigen. Dort machte er sich schon bald einen besonderen Namen und verschaffte sich weltweite Anerkennung.

Bio⁵

Er lernte bald schon, dass uns nur konsequente Beharrlichkeit dem Ziel näherbringt. *Wie entscheiden Sie denn sonst*, wenn wir uns nicht an klare Prinzipien und geschärfte wissenschaftliche Argumente halten? Beharrlichkeit bedeutet bei ihm eben auch Verlässlichkeit. Willkürlichkeit und Beliebigkeit galt es ihm zu bekämpfen, und dies auch bald schon auf europäischer Ebene, wo er 2007 als deutscher Vertreter in der Scientific Advice Working Party (SAWP) des Committee for Medicinal Products for Human Use der EMA einstieg, nachdem er 2005 im BfArM die Leitung der „5 Bios“ übernommen hatte, als Leiter des Fachgebiets *Biometrie, Biostatistik, Bioäquivalenz, Biowaver und Bioverfügbarkeit*. 2007 erschien auch eines seiner regulatorischen Meisterstücke, das *Reflection Paper on Methodological Issues in Confirmatory Clinical Trials Planned with an Adaptive Design*, welches maßgeblich von ihm verfasst wurde.

Treu der Regulation

2008 wurde er dann als neuer Direktor des Instituts für Biometrie an die Medizinische Hochschule Hannover (MHH) berufen. Es ist ihm nicht leichtgefallen, das BfArM zu verlassen. *Aber, nein, Armin, du hast dein Vaterland nicht verraten*. Der Arzneimittelregulation ist er nicht nur treu geblieben, sondern konnte sich aus Hannover verstärkt in die Arbeitsgruppen der EMA einbringen, zusätzlich zur Lehre, zur regulatorischen Forschung und zur Ausbildung neuer junger Statistikerinnen und Statistiker, wovon EMA und BfArM auch wiederum sehr profitiert haben.

Guidelines, Publikationen und Gutachtertätigkeit

Besonders hervorzuheben ist sicher sein herausragendes und stetiges Engagement in den verschiedenen Arbeitsgruppen von EMA und ICH. Die Arbeit in der SAWP zieht sich wie ein rotes Band durch seinen beruflichen Werdegang. An etlichen Guidelines wirkte er mit, insbesondere und federführend in Sachen adaptive Designs und Subgruppen. Seine Publikationsliste mit weit über hundert Veröffentlichungen zeugen von seiner reichhaltigen wissenschaftlichen und regulatorischen Expertise. Auch seine Gutachtertätigkeit für BMBF und DFG, und vornehmlich das BMBF-Programm für klinische Studien sind besonders hervorzuheben.

Seinen Mitarbeitenden ...

Armin setzte schon früh durch, dass Statistiker/innen wirklich vertreten sind. Voller Berechtigung kann man behaupten, dass er sich stärker für seine Mitarbeitenden als für sich selbst einsetzte. Er förderte und fördert engagiert und mit sehr großer Freude das Vorankommen seiner Mitarbeitenden.

und der Wahrheit verpflichtet

Seine Beharrlichkeit war auch sein Bestreben wider die Beliebigkeit. Rote Linien ohne Grund, nur dem aktuellen Trend geschuldet, zu überschreiten, ist ihm unbegreiflich. Dennoch zeigte er sich immer wieder offen für die Veränderung, aber es sollten fachliche Argumente und Kohärenz sein, was uns leitet. Man macht sich in dieser Welt nicht immer beliebt, wenn man auf grundlegende Prinzipien hinweist und sie beharrlich einfordert, und man macht sich selbst das Leben nicht immer einfach, aber das ist für ihn kein Grund einem Konflikt im Sinne einer wissenschaftlichen argumentativen Auseinandersetzung aus dem Weg zu gehen. „*Man liebt uns nicht, aber man braucht uns*“. Woran er glaubt, das vertritt er. Und deswegen wird er so geschätzt. Es geht ihm um die Sache. Und darum, dass es Sinn macht: Eine Versagung ist keine Versagung, eine Zulassung keine Zulassung, wenn wir nicht fachlich verstehen, warum diese Bewertung trägt. Nichtstatistiker/innen unter seinen Kollegen erinnern sich gerne daran, wie sie durch Armin erst die Erleuchtung bekamen, viele Dinge verstanden haben, die ihnen vorher, wie ein Buch mit sieben Siegeln erschien.

Itzo

Er ist immer seinen Weg gegangen und geht ihn weiter, oder auch gelaufen, mit täglichen 10 km, an Rhein, Themse, Leine oder Amstel, mit Wochen- und Jahresziel. Das geliebte Akkordeon und auch die immer wiederkehrenden Sommerferien auf Sylt, *seit ewig und drei Jahren*, waren auch im Privaten ein weiterer Ausdruck seiner Beständigkeit.

Nochmal

Ja, nochmal: Ohne seine Beharrlichkeit, sein verlässliches Engagement für die Grundprinzipien und -werte unserer Zunft, wäre die deutsche Biometrie sicher ein ganzes Stück ärmer.

Herzlichen Glückwunsch, Armin!

Norbert Benda

Laudatio zum 60. Geburtstag von Katja Ickstadt

Geboren vor 60 Jahren in der politischen Hauptstadt Deutschlands Berlin, ist Katja Ickstadt seit 24 Jahren (also 40% ihres bisherigen Lebens) als Professorin in der Statistik-Hauptstadt Deutschlands Dortmund tätig. Und seit nunmehr schon 18 Jahren (also 30% ihres bisherigen Lebens) ist sie in der IBS-DR (Deutsche Region der Internationalen Biometrischen Gesellschaft) und in der IBS in vielen verschiedenen Rollen eine sehr engagierte Mitgestalterin. Seit genau diesen 18 Jahren darf ich sie als Professor an der Fakultät Statistik der TU Dortmund begleiten, mit vielen gemeinsamen Forschungsaktivitäten und geteiltem Sekretariat. Katja war zudem Vorsitzende meiner Berufungskommission und damit Überbringerin der tollen Nachricht meines Rufs. Daher ist es mir eine große Freude, über ihr erfolgreiches Wirken als Wissenschaftlerin und in der IBS zu schreiben.

Katja Ickstadt begann ihre wissenschaftliche Karriere an der TU Darmstadt, an der sie sich in Mathematik 1989 ein Diplom und 1994 einen Dokortitel erarbeitete, mit einer Dissertation über das Thema "Multivariate Parameterschätzung bei Klassen von verallgemeinerten unimodalen a priori Verteilungen". Professor Jürgen Lehn war ihr Doktorvater und Mentor und schickte sie dann einige Jahre hinaus in die internationale Forschungswelt. Von 1994 bis 1995 forschte Katja in der Schweiz, als Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Statistik und Ökonometrie der Universität Basel, und von 1995 bis 1998 in den USA, zunächst zwei Jahre als Visiting Assistant Professor am Institute of Statistics and Decision Sciences an der Duke University, DFG-gefördert, und dann ein Jahr als Assistant Professor am Department of Statistics der University of North Carolina, Chapel Hill. Die drei folgenden Jahre bis zur Habilitation 2001 an der TU Darmstadt mit dem Titel "On hierarchical point process models in spatial statistics" forschte sie wieder an der TU Darmstadt, unterbrochen von einer Professur-Vertretung in Freiburg. Ihre Forschungsschwerpunkte waren bis hierhin vor allem Bayesianische Modellierung und räumliche Statistik.

Dann war 2001 die Zeit reif, die Professoren-Azubi-Zeit hinter sich zu lassen, und Katja wurde auf eine C3-Professur für Biostatistik an der TU Dortmund berufen. Vereinzelte Stimmen in der IBS-DR, die ihre Forschung aufgrund der teilweise theoretischen Ausrichtung für nicht passgenau zur Biometrie hielten, sollten sich sehr irren. Im Jahre 2004 wurde sie auf den Lehrstuhl für Mathematische Statistik und biometrische Anwendungen an derselben Fakultät Statistik der TU Dortmund berufen, eine Stelle, die sie nicht mehr verlassen und die folgenden Jahrzehnte hervor-

ragend ausfüllen sollte. Der Brückenschlag zwischen theoretischer Statistik und Anwendungen insbesondere in der Epidemiologie und der Umweltstatistik ist ihr immer sehr am Herzen gelegen. Ein weiterer starker Impuls für die Ausrichtung ihrer Forschung waren die stark aufkommenden genetischen, insbesondere hochdimensionalen Daten, wobei sich einige ihrer Forschungs-Highlights auf die Analyse von SNPs und auf Regressionsmethoden zur Dimensionsreduktion von Omics-Daten beziehen. Aber es gab auch immer Ausreißer-Forschung im thematischen Sinne wie zum Beispiel verschiedene Analysen zu Fußballdaten.

Neben erfolgreich eingeworbenen Einzelprojekten war und ist Katja an ungewöhnlich vielen Forschungsverbünden als Projektleiterin beteiligt, darunter an der TU Dortmund am SFB 475, SFB 823, SFB 876, GRK 1032 und GRK 2624, sowie am SPP 1886. Sie hat bisher etwa 30 abgeschlossene Promotionen erfolgreich betreut und mehrere Promovierende auf deren erfolgreichen Wegen zur eigenen Professur unterstützt. Sie ist Koautorin von mehr als 140 Publikationen, und auch in der akademischen Selbstverwaltung der Universität hat sie unzählige Aufgaben übernommen, herausragend ist dabei die zehnjährige Amtszeit als Dekanin der Fakultät Statistik von 2012 bis 2022. Ganz offensichtlich ist sie daher eine Universalistin des Wissenschaft-Lebens.

Aber damit nicht genug, hat sie sich intensiv in wissenschaftlichen Organisationen engagiert, insbesondere in der IBS, der IBS-DR und der DAGStat. In der IBS-DR begann es mit der Wahl in den Beirat 2007 und führte über die Präsidentschaft 2011 bis 2013 zur Verleihung der Susanne-Dahms-Medaille 2024 für herausragende Leistungen für die Internationale Biometrische Gesellschaft und ihre Deutsche Region (IBS-DR). In der Laudatio zur Verleihung dieser besonderen Medaille schreibt die damalige Präsidentin der IBS-DR Anne-Laure Boulesteix: "Wir waren ab 2009 beide gleichzeitig im Beirat und nach einem Jahr habe ich dann Katja als souveräne kompetente Vize-Präsidentin erleben dürfen. Das fand ich sehr beeindruckend und sie war ein tolles Vorbild!" Als erfolgreiche Jongleurin zahlreicher wissenschaftlicher Aufgaben in einem MINT-Fach ist sie ein starkes Vorbild für viele Frauen. Katja hat auch mehrere Tagungen organisiert und ko-organisiert, darunter viele Biometrische Kolloquien als Vorsitzende oder Mitglied des Programmkomitees, insbesondere in Dortmund die DAGStat 2010 und das Biometrische Kolloquium 2015. Von 2022 bis 2024 war sie Co-Editorin von Biometrics, dem Journal der IBS, eine verdienstvolle und sehr zeitaufwendige Aufgabe. Zudem war Katja bei der IBS Mitglied im Finance Committee (2013-2016) und im Representative Council (2016-2023) sowie DAGStat Vertreterin der IBS-DR von 2016 bis 2023. All dies endete nur und erst, als sie 2023 schließlich auch noch zur Präsidentin der DAGStat gewählt wurde. Wahnsinn!

Liebe Katja, vielen Dank für all Dein Engagement im Namen der IBS und ganz persönlich. Herzlichen Glückwunsch zum runden Geburtstag (60 Jahre) und zur Volljährigkeit (18 Jahre) als Mitgestalterin der IBS! Bleib gesund und optimistisch und dem Saxophon weiter treu! Als ich 2007 in meinem Wohnzimmer stand und Deinen Anruf bekam, dass ich an Deiner Seite in Dortmund arbeiten könnte, fühlte es sich an, dass alles gut wird, und so war es dann auch.

Jörg Rahnenführer



Abbildung 3: Katja Ickstadt und Guido Knapp auf ihrem gemeinsamen Geburtstagskolloquium 2025 in Dortmund. Fotograf: Julian Welz.

Laudatio zum 60. Geburtstag von Guido Knapp

Am 28. Januar 2025 feierte Herr Prof. Dr. Guido Knapp seinen 60. Geburtstag.

Guido Knapp studierte an der Universität Dortmund Statistik mit Nebenfach theoretische Medizin und schloss dieses 1992 mit dem Diplom erfolgreich ab. Im Jahre 1996 folgte eben dort die Promotion zum Dr. rer. nat. unter der Anleitung von Professor Hartung und Professor Krämer. Es folgte 2009 die Habilitation im Fach Statistik, natürlich auch in Dortmund. Die Universität war inzwischen in TU Dortmund umbenannt worden. Zu einem Forschungsaufenthalt zog es ihn 2006 nach Baltimore, wo er als Visiting Assistant Professor am Department of Mathematics and Statistics der University of Maryland Baltimore County tätig war. Seit 2017 ist Guido Knapp außerplanmäßiger Professor an der TU Dortmund.

Insbesondere durch seine gemeinsamen Arbeiten mit Joachim Hartung zur Metaanalyse mit zufälligen Effekten wurde Guido Knapp berühmt. Als eine der ersten Gruppen nahmen sie sich der Aufgabe an, Konfidenzintervalle zu konstruieren, die auch bei Metaanalyse mit wenigen Studien die nominale Überdeckungswahrscheinlichkeit zumindest näherungsweise erreichen. Die Fachwelt mag sich uneins sein, ob man nun von der Knapp-Hartung oder Hartung-Knapp-Methode sprechen sollte, eins steht fest: Die Arbeiten wurden bis heute unzählige Male zitiert und hatten einen großen Einfluss sowohl auf weitere methodische Entwicklungen im Feld wie auch auf die praktische Anwendung (wie z.B. die frühe Nutzenbewertung durch das Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen). Nachlesen kann man das alles auch im gemeinsamen Buch (Hartung, Knapp, Sinha (2008). *Statistical Meta-Analysis with Applications*. Wiley.)

Vielleicht etwas weniger bekannt, aber dennoch nicht weniger bedeutend sind die Arbeiten vom Team Knapp und Hartung zu adaptiven Designs. Auch hier haben beide die Zeichen der Zeit früh erkannt und Ende der 1990er Jahre sich aktiv an der Methodenforschung z.B. zu Kombinationstests (unter Mitwirkung von Annette Böckenhoff) und auch den in den folgenden Jahren durchgeführten Adaptive Design Workshops beteiligt.

Von 2014 bis 2021 war Guido Knapp Schatzmeister der Deutschen Region der internationalen Biometrischen Gesellschaft (IBS-DR). Damit überlappte seine Amtszeit mit meiner als Vize-/ Präsident der IBS-DR. Schatzmeister und Schriftführer stehen häufig nicht im Rampenlicht, erfüllen aber ganz wesentliche Funktionen in unseren Fachgesellschaften, wofür sie hohe Anerkennung verdienen. So bin ich Dir,

lieber Guido, für die stets vertrauensvolle und verlässliche Zusammenarbeit sehr, sehr dankbar.

Zu Deinem runden Geburtstag konnten wir Dir, lieber Guido, schon im Rahmen des gemeinsamen Geburtstagskolloquiums mit Katja Ickstadt am 21. Februar 2025 in Dortmund gratulieren. In dem Zusammenhang hast Du selbst an unser erstes Zusammentreffen in Bochum in den 1990'er erinnert. Deinen fachlichen Rat und Deine kollegiale Art habe ich – wie auch viele andere Kolleginnen und Kollegen – immer sehr geschätzt. Für die kommenden Jahre wünsche ich Dir von Herzen alles Gute, insbesondere Gesundheit, und weiterhin großen Schaffensdrang! Vielleicht ergibt sich ja nochmal die Gelegenheit zu einer weiteren gemeinsamen Arbeit ...

Tim Friede, Göttingen

Protokoll der Mitgliederversammlung

am 26. März 2025

(im Rahmen der 7. DAGStat in Berlin)

Die Präsidentin, **Frau Boulesteix**, eröffnet die Mitgliederversammlung um 15:34 Uhr. Es haben sich 80 Mitglieder in die ausgelegten Anwesenheitslisten eingetragen. **Frau Boulesteix** stellt fest, dass die Mitgliederversammlung ordentlich einberufen und also beschlussfähig ist, sofern es nicht um Satzung oder Auflösung der Gesellschaft geht.

TOP 1: Verabschiedung der Tagesordnung

Frau Boulesteix schlägt vor, die mit dem Rundschreiben 2/2024 verschickte Tagesordnung wie folgt zu ändern: Top 4 soll erweitert werden in „Eintragung in das Vereinsregister / Satzungsänderung“. Gegen die Änderung gibt es keine Einwände. Weitere Änderungsanträge liegen nicht vor.

TOP 2: Genehmigung der Protokolle der Mitgliederversammlungen vom 29.02.2024 und 03.06.2024

Die Protokolle der Mitgliederversammlungen vom 29. Februar 2024 und 3. Juni 2024 wurden den Mitgliedern durch **Frau Foraita** in den Rundschreiben 1/2024 und 2/2024 zur Kenntnis gegeben. In der Mitgliederversammlung werden keine Einwände erhoben. Beide Protokolle werden ohne Gegenstimme bei keiner Enthaltung angenommen.

TOP 3: Bericht der Präsidentin

Zunächst erinnert **Frau Boulesteix** an die verstorbenen Mitglieder, Herrn Dr. Uwe Partzsch, Herrn Jun.-Prof. Marc Ditzhaus und Herrn Juergen Mueller, und bittet die Anwesenden zum Gedenken um eine Schweigeminute.

Frau Boulesteix informiert über aktuelle internationale Gremienbesetzungen. Mehr dazu unter Top 6.

Frau Boulesteix berichtet über vergangene und geplante Vorträge in der IBS-DR Online-Seminarreihe SIBSINAR. Die Vorträge werden von vielen Mitgliedern regelmäßig besucht.

Herr Brannath berichtet von den Aktivitäten der AG Öffentlichkeit. Eine Teilgruppe organisiert den Relaunch unserer Homepage insbesondere mit den Zielen die Attraktivität und die Benutzerfreundlichkeit zu verbessern. Die AG hat ein Pflichtenheft erstellt und mit Vorstand und Beirat abgesprochen. Die zukünftige Geschäftsstelle soll in die Verwaltung der Seite stärker eingebunden werden. Im nächsten Schritt werden verschiedene Provider angeschrieben.

Des Weiteren berichtet **Frau Boulesteix** über die Initiative „*KI und Biometrie*“. Diese Initiative plant drei Artikel zu den Aspekten „*Rolle von Biometrie in der KI*“, „*Unterstützung der Arbeit von BiometrikerInnen durch LLMs*“ und „*KI und Biometrie-Lehre*“.

Frau Boulesteix verkündet, dass es mit der Satzungsänderung vom 19.7.2024 nun auch formal möglich ist, Siegfried Koller die Ehrenmitgliedschaft zu entziehen. Dies wurde von Vorstand und Beirat am 24.3.2025 einstimmig beschlossen. Alle Informationen dazu finden sich auf <https://www.biometrische-gesellschaft.de/die-gesellschaft/mitgliedschaft/ehrenmitglieder.html>. Der folgende neue Satz wird auf der Homepage ergänzt: „*Mit der Satzungsänderung vom 19.07.2024 wurde der Entzug der Ehrenmitgliedschaft formal*

ermöglicht und am 24.03.2025 vom Vorstand und Beirat einstimmig bestätigt.“

Frau Boulesteix teilt mit, dass die Aktion „Initiative 1000 Mitglieder“ erfolgreich beendet wurde. Dafür ruft **Herr Faldum**, der diese Aktion ins Leben gerufen hat, das 1001. Mitglied auf die Bühne und überreicht ihm einen Buchgutschein.

Zudem erinnert **Frau Boulesteix** an den Discord-Server, der den Mitgliedern einen informellen Austausch untereinander ermöglicht. Der Zugang kann bei der Schriftführerin erfragt werden.

Im Laufe dieses Jahres, voraussichtlich im September, wird die Geschäftsstelle von Hannover nach Dortmund zu **Frau Ickstadt** umziehen. In Dortmund befindet sich auch das Archiv der IBS-DR. **Frau Ickstadt** berichtet, dass im Zuge dessen eine

Zusammenlegung der Geschäftsstellen der IBS-DR und der DAGStat geplant ist. Ziel ist es, Aufgaben beider Geschäftsstellen zu bündeln und Synergien zu nutzen. In Zusammenarbeit mit den jeweiligen Schriftführerinnen wurde ein gemeinsames Pflichtenheft erstellt. Die Ausschreibung der neuen Stelle in der Geschäftsstelle ist für Ende April vorgesehen. Die zukünftige Geschäftsstelle soll neben den klassischen Aufgaben auch für die Betreuung der sozialen Medien sowie die Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich sein. Darüber hinaus wird die Datenbank der IBS-DR nach Dortmund umziehen.

TOP 4: Eintragung ins Vereinsregister / Satzungsänderung

Frau Boulesteix fährt fort mit Informationen zum aktuellen Stand der Vereinseintragung. Im Zeitraum vom 9.8.2024 bis 30.9.2024 erfolgte eine schriftliche Abstimmung über die neue Satzung. Die Wahlbeteiligung lag bei 33,6 %. Für die neue Satzung haben 97,2 % mit JA gestimmt. Die neue Satzung trat am 8.10.2024 offiziell in Kraft. Am 8.10.2024 fand eine Gründungssitzung des Vereins im Rahmen eines Online-Meetings statt. Ende Januar 2025 wurde der Antrag auf Eintragung in das Vereinsregister Hannover gestellt.

Zur Vorbereitung wurde sowohl mit anderen Fachgesellschaften gesprochen, als auch juristische Beratungen eingeholt, insbesondere zur Frage der Mitgliedschaftsüberführung. Ziel war es, eine Lösung zu erarbeiten, die eine formlose Fortsetzung der bestehenden Mitgliedschaften im eingetragenen Verein ermöglicht, ohne dass einzelne Austritts- und Beitrittsprozesse notwendig werden. Die Einreichung der Unterlagen beim zuständigen Amtsgericht erfolgte durch einen beauftragten Notar.

Es wurde ausführlich über die Satzungsänderung und die Eintragung in einer ordentlichen und einer außerordentlichen MV diskutiert, aber ein formaler Versuch im Rahmen einer MV abzustimmen wurde nicht gemacht und eine formale Feststellung der Beschlussunfähigkeit liegt entsprechend nicht vor. Sollte seitens des Amtsgerichts ein solcher Versuch verlangt werden, ist eine außerordentliche Präsenz-MV für dieses Jahr vorgesehen. In diesem Fall wäre anschließend erneut eine schriftliche Abstimmung über die Satzung erforderlich.

Auf Nachfrage von **Herrn Scharpenberg** erläutert **Frau Boulesteix**, dass die Überführung der Mitgliedschaften in den e.V. rechtlich anspruchsvoll sei, da grundsätzlich die Zustimmung der Mitglieder erforderlich ist. Die organschaftliche Vertretung durch den bisherigen Vorstand bleibt im Falle der Eintragung unverändert bestehen.

Im Rahmen der heutigen MV wurden folgende Beschlüsse jeweils einstimmig gefasst:

1. Die Satzung in der Fassung von 19.7.2024 wird als gültig anerkannt.

2. Der Verein soll in das Vereinsregister eingetragen werden.
3. Eine außerordentliche Mitgliederversammlung in Präsenz wird – falls erforderlich – einberufen.

Frau Boulesteix weist abschließend darauf hin, dass der Vorstand bestrebt ist, die entstehenden Kosten auf ein Minimum zu begrenzen.

TOP 5: Nachwuchsförderpreise

Die Preiskommission bestand dieses Jahr aus **Herrn Beyersmann, Frau Boulesteix, Herrn Faldum und Herrn Brannath**. **Frau Boulesteix** gratuliert den Preisträger:innen der Nachwuchsförderpreise.

Mit dem Bernd-Streitberg-Preis 2025 wurden ausgezeichnet:

- **Pauline Baur** (Dortmund) – Masterarbeit
A Survival Tree Based on the Copula-Graphic Estimator
- **David Jesse** (Göttingen) – Masterarbeit
Resampling-based Inference for Restricted Mean Survival Times
- **Daniel Klippert** (Dortmund) – Masterarbeit
An Analysis of Causal Inference Methods for Competing Risks

Mit dem Gustav-Adolf-Lienert-Preis 2025 wurden gewürdigt:

- **1. Preis: Merle Munko** (Erfurt)
“RMST-based multiple contrast tests in general factorial designs”. *Statistics in Medicine* 43:1849-1866, 2024
- **2. Preis (geteilt): Ferdinand Stoyer** (Bielefeld)
“A discrete time-to-event model for the meta-analysis of full ROC curves”. *Research Synthesis Methods* 15(6):1031-1048, 2024.
- **2. Preis (geteilt): Jasmin Rühl** (Augsburg)
“Resampling-based confidence intervals and bands for the average treatment effect in observational studies with competing risks”. *Scandinavian Journal of Statistics* 34:101, 2024

Alle Preisträger:innen bekommen eine Urkunde und einen Buchgutschein übergeben und den Geldpreis überwiesen.

Bewerbungen für die Nachwuchspreise 2026 können bis 31.10.2025 beim zukünftigen gewählten Präsidenten eingereicht werden.

TOP 6: Berichte aus den internationalen Gremien

Frau Pigeot gibt eine Übersicht über die Vertreter:innen der IBS-DR in den internationalen Gremien der IBS und bedankt sich bei allen für ihre Arbeit. Sie berichtet:

- Das *Representative Council* hat gemeinsam mit dem *Executive Board* eine Sustainability Task Force gegründet, insbesondere im Hinblick auf zukünftige Konferenzen.
- Das *Awards Fund Committee* hat ein neues Online-Portal für Bewerbungen eingerichtet.
- In das *Executive Board* wurden sechs neue Directors gewählt (Amtszeit bis 31.12.2028). President-Elect ist aktuell Gabriela Cendoya (Argentinien). Zudem hat die IBS drei neue Regionen aufgenommen: Kroatien (2025), Namibia (2025) und Kamerun (2024).
- Das *Conference Advisory Board* und das *International Programme Committee* geben bekannt,
 - dass die IBC 2026 in der Woche vom 16. Juli in Seoul (Südkorea) stattfindet. Neu wird sein, dass der Exkursions-Tag an den Rand geschoben wird und es eine gemeinsame Aktivität geben wird. Zudem wird es eine Kinderbetreuung geben.
 - dass die IBC 2028 an Basel vergeben wurde (organisiert von der ROeS, gemeinsam mit IBS-DR und der französischen Region).
 - dass die IBC 2024 in Atlanta insgesamt erfolgreich war. Frau Pigeot weist jedoch darauf hin, dass bei einzelnen bewilligten Short Courses und Invited Sessions angekündigte Redner:innen nicht teilgenommen haben.
- Das *IBO* bekommt eine neue Webseite und neue Logos.

Zudem berichtet **Frau Ickstadt** aus dem *Editorial Advisory Board*, dass ihre Nachfolgerin als Co-Editorin der Biometrics Cécile Proust-Lima ist. Aktuell wird noch ein weiterer Co-Editor als Ersatz für Matt Schofield gesucht (bis 31.12.2025). Ab 1. Juli gibt es eine neue Gruppe an Associate Editors. Die Suche nach einem neuen Executive Editor bei JABES wird demnächst abgeschlossen. Zudem werden die Journal-Kosten angepasst werden. Für das Biometric Bulletin wird ein neuer Associate Editor gesucht. Neuer Executive Editor ist Garth Tarr (Australien). Frau Pigeot berichtet, dass es einen Refresh des Bulletins geben wird.

Frau Roll aus dem *Education Committee* macht auf die Distinguished Lecture Series aufmerksam. Das Ziel ist junge Menschen zu ermutigen, indem junge, aber schon erfahrene Personen inspirierende Vorträge halten. Ideen sind willkommen. Aktuell werden die Short Courses für die nächste IBC in Seoul geplant.

Zum Bericht aus den internationalen Gremien liegen keine Wortmeldungen vor.

TOP 7: Bericht aus den DFG Fachkollegien

Frau Boulesteix zeigt die Folie von den DFG Fachkollegien:

- Die gewählten Fachkollegiaten sind: Herr Beißbarth, Herr Friede, Frau Rauch und Frau König. Es sind zudem Biometriker:innen in der Begutachtungsgruppe „Klinische Studien“ vertreten.
- Es gibt derzeit eine Diskussion zum neuen Fächerzuschnitt für die Fachkollegienwahl 2027.
- Es wird nochmals auf das Walter-Benjamin-Programm zur Unterstützung von PostDocs hingewiesen und erneut empfohlen, abgelehnte Anträge auf Basis der Gutachten zu überarbeiten und neu einzureichen.
- **Frau Pigeot** berichtet, dass die DFG ein spezielles LIS-Programm für Infrastruktur aufsetzt. Dort ist die Bewilligungsquote vermutlich recht gut.

TOP 8: Bericht der Schriftführerin

Frau Foraita berichtet, dass die e-Rundschreiben e209-e222 als auch die Halbjahresrundschreiben 1/2024 und 2/2024 im Berichtszeitraum veröffentlicht wurden. Zudem ist die Schriftführerin in die Satzungsänderung, die Neugestaltung der Homepage sowie den Umzug der Geschäftsstelle aktiv eingebunden.

Zum Bericht der Schriftführerin liegen keine Wortmeldungen vor.

TOP 9: Bericht aus der Geschäftsstelle

Frau Foraita stellt stellvertretend für **Frau Krubert** den Bericht aus der Geschäftsstelle vor. Im Jahresverlauf 2024 sind 48 Mitglieder ausgetreten und 75 Mitglieder neu eingetreten. Der Mitgliederstand zum 10. März 2025 stellt sich wie folgt dar:

Ehrenmitglieder	9
ordentliche Mitglieder	884
Mitglieder im Ruhestand	54
fördernde Mitglieder	0
studentische Mitglieder	30
supporting Member	6
Insgesamt	983

Seit Anfang des Jahres 2025 traten 30 Mitglieder der IBS Deutsche Region bei.

Wir bitten um Mithilfe bei der Suche nach folgenden derzeit nicht auffindbaren Mitgliedern:

- Martin Schmidt seit 12/2013 Pharma Part GmbH, Wiesbaden
- Christina Rabe seit 02/2024 Foster City, USA
- Dr. Ralf Jäger seit 03/2025 Nexelis GmbH, Marburg

Zum Bericht aus der Geschäftsstelle liegen keine Wortmeldungen vor.

TOP 10: Bericht des Schatzmeisters

Der Kassenbericht 2024 (s. Anlage 1) wird von **Herrn Gerß** projiziert und erläutert, insbesondere die Veränderungen zum Vorjahr. Insgesamt hatte die Deutsche Region 2024 Gesamteinnahmen von 171.695,55 € und Gesamtausgaben von 201.701,81 €. Dadurch erniedrigte sich der Kassenbestand auf 146.637,69 € zum 31.12.2024.

Der Schatzmeister erklärt, dass bei den Einnahmen der Workshops/Kolloquien diese sich häufig über zwei Jahre erstrecken und die Betrachtung des Kalenderjahrs irreführend ist.

Zum Bericht des Schatzmeisters liegen keine Wortmeldungen vor.

TOP 11: Bericht der Kassenprüfer

Herr Tuğ berichtet über die Kassenprüfung am 26. Februar 2025 durch ihn und **Frau Lang** (s. Anlage 2): Sämtliche Unterlagen wurden von **Herrn Gerß** vorgelegt und auf ihre Korrektheit geprüft. Es liegen keine Beanstandungen vor, die Buchhaltung ist sehr ordentlich durchgeführt worden.

Frau Kopp-Schneider stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Dieser wird ohne Gegenstimmen bei 4 Enthaltungen angenommen.

TOP 12: Beschlüsse über Rücklagen und Mitgliedsbeiträge 2026

Herr Gerß berichtet, dass die Steuererklärung für die Jahre 2021-2023 abgeschlossen ist und ein Freistellungsbescheid erteilt wurde. Nach erfolgter Eintragung ins Vereinsregister wird dies dem Finanzamt mitgeteilt. Eine erneute Steuererklärung könnte erforderlich sein, wird jedoch als Formsache angesehen. Das Finanzamt ist über die geplante Eintragung als e.V. bereits informiert.

Für das nächste Jahr schlägt **Herr Gerß** vor, mehrere Rücklagen zu bilden, und die Mitgliedsbeiträge beizubehalten:

- Die Einnahmen aus der CEN 2023 in Basel werden für die CEN 2026 eingeplant (5.311,80 € für das Gesamtbudget und 23.182,83 € als Rückstellung für Invited Speakers bei Bedarf und in Abstimmung mit der IBS-DR)
- Verspätete Rechnung von Wiley für das Biometrical Journal 2024 (6.420 €)
- 20.000 € Rückstellung für den Relaunch der Homepage
- 10.000 € Rückstellung für die Neu- bzw. Umprogrammierung der Datenbank für die Mitgliederverwaltung
- 10.000 € Rückstellung für die AG Nachwuchs, die in Absprache mit Vorstand und Beirat die Mittel in die Nachwuchsförderung investieren darf
- 20.000 € Rückstellung für zukünftige Jahrestagungen

Herr Hothorn regt an, die Rückstellungen für die Invited Speakers für die CEN 2026 in Abstimmung mit dem gesamten Organisationsteam einzusetzen. Herr Beyersmann erläutert die Hintergründe des Vorschlags durch den Vorstand, diese nur in Abstimmung mit der IBS-DR in die Tagung zu investieren. Ziel ist es, dass das Wissenschaftliche Programmkomitee wie üblich die Entscheidung über die eingeladene Sprecher:innen trifft, diese jedoch im Falle einer Kostenerstattung (Reise, Unterkunft etc.) diese jedoch ihre Kosten direkt mit der IBS-DR abrechnen. Dieses Vorgehen soll die ohnehin bereits komplexe Planung vereinfachen.

Auf Nachfrage von **Frau Rücker**, warum wir eine neue Datenbank benötigen, erläutert **Herr Kreienbrock**, dass die aktuelle Datenbank selber aufgesetzt wurde und die Software veraltet ist. Ob eine neue Datenbank wirklich benötigt wird, wird gerade in Dortmund getestet.

Auf Wunsch wurden alle sechs Rücklagen einzeln abgestimmt. Alle wurden einstimmig angenommen.

TOP 13: Berichte aus den Arbeitsgruppen

Herr Asendorf berichtet von den letzten und künftigen Aktivitäten der Arbeitsgruppen der IBS-DR und den neuen Leitungen einiger Arbeitsgruppen (s. Artikel in diesem Rundschreiben).

TOP 14: Sommerschulen, Weiterbildung

Frau Boulesteix dankt den Organisator:innen der Sommerschulen 2024 und stellt die Sommerschulen in 2025 vor:

- 2. – 5. Juni „Longitudinal and incomplete data“ in Strobl
- 17. – 19. September: „Biometrical aspects of machine learning based prediction modeling“ in Ratzeburg

Frau Boulesteix ruft dazu auf, Vorschläge für Sommerschulen 2026 bis zum 31.

Oktober 2025 einzureichen. Es wird dafür eine Kostenkalkulation benötigt mit ggf. einem Antrag auf Zuschuss. Bis 1.000 € wird die Entscheidung vom Vorstand getroffen, anderenfalls durch Vorstand und Beirat.

Herr Mansmann berichtet über das Mentoringprogramm „*Next-Stop-Prof*“, das zusammen mit dem GMDS e.V. durchgeführt wird. Das Programm richtet sich an promovierte oder habilitierte Wissenschaftler:innen, die sich in den nächsten 1-2 Jahren auf eine Professur bewerben möchten. Das Programm erstreckt sich über ein Jahr und beinhaltet sechs Workshops zum Thema Karriereplanung, Forschungskonzept, Berufungseinladung, Personalführung etc. **Herr Mannsmann** ist ab sofort für die wissenschaftliche Begleitung zuständig. Weiterhin im Team sind Geraldine Rauch, Anke Hüls und Corinna Kaiser. Das Programm startet während der GMDS Tagung. Bewerbungsfrist ist der 30. April 2025.

TOP 15: Zukünftige Kolloquien

Frau Boulesteix berichtet, dass die CEN 2026 vom 18.–21. Mai 2026 in Warschau (Polen) stattfinden wird. Diese wird von der Polnischen Region (PR) unter Mithilfe der IBS-DR und der ROeS organisiert. Tomasz Burzykowski hat die Leitung des Programmkomitees inne. Der Vertrag mit der Eventorganisationsfirma wird demnächst finalisiert.

TOP 16: Mitgliederversammlung 2026

Frau Boulesteix lässt darüber abstimmen, ob auf der Tagung in Polen eine ordentliche Mitgliederversammlung abgehalten werden darf. Es wird angestrebt diese hybrid abzuhalten. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 17: Biometrical Journal

Frau Boulesteix berichtet, dass der neue Vertrag mit Wiley zusammen mit der ROeS und der Italienischen Region unterschrieben wurde. Die jährlichen Kosten halbieren sich auf 6.000 EUR (plus USt). Mitglieder erhalten einen elektronischen Zugang sowie 20% Rabatt auf die Article Processing Charges (APC) für ihre Artikel.

Herr König informiert über die Entwicklung des Journals in 2024. Der Zweijahres Journal Impact Factor 2023 ist um 23.5 % gesunken. Zudem ist ein Ungleichgewicht

zwischen der Anzahl eingereichter und angenommener Beiträge aus verschiedenen Ländern festgestellt worden. **Frau Rücker** erkundigt sich, ob beim Biometrical Journal bereits gefakte Artikel identifiziert wurden. **Herr König** erklärt, dass ein systematischer Plagiatscheck durchgeführt wird, ihm jedoch bislang keine sogenannten "Fake Papers" bekannt seien. **Frau Rücker** betont, dass die Aufdeckung dieser Artikel grundsätzlich schwierig sei. Ein auffälliges Missverhältnis zwischen Einreichungen und Publikationen je nach Herkunftsland könne möglicherweise ein Indikator sein.

TOP 18: Bericht des Wahlleiters über die Beiratswahl

Der Wahlleiter, **Herr Asendorf**, berichtet von der diesjährigen Beiratswahl (s. Anlage 3). Von insgesamt 917 Wahlberechtigten beteiligten sich 325, davon gab es 8 Enthaltungen. Die Wahlbeteiligung lag bei ~35 %. Für die Amtsperiode 2025-2029 wurden gewählt: **Frau Janitza, Frau Loos, Frau Möllenhoff** und **Herr Mütze**. Alle nehmen die Wahl sogleich an. **Herr Asendorf** und **Frau Boulesteix** beglückwünschen die neuen Beiratsmitglieder. **Frau Boulesteix** bedankt sich beim Wahlleiter und den ausscheidenden Beiratsmitgliedern **Frau König, Frau Kunz, Frau Hoyer** und **Herrn Scherag** für deren Einsatz und die gute Zusammenarbeit.

TOP 19: Verschiedenes

Frau Boulesteix informiert, dass wir Gründungsmitglieder des DAGStat e.V. sind und dass die Kommission für das Zertifikat „*Biometrie in der Medizin*“ mit **Frau Zapf** als Leiterin und **Herrn Faldum** als stellv. Leiter neu besetzt ist.

Frau Boulesteix übergibt ihr Amt an **Herrn Beyersmann**. Satzungsgemäß wird **Frau Boulesteix** bis Frühjahr 2026 als Vizepräsidentin Mitglied des Vorstands sein.

Herr Beyersmann beendet die Mitgliederversammlung um 17:41 Uhr.

Protokoll: Frau Foraita

Anlage 1: Kassenbericht 2025

Anlage 2: Kassenprüfung 2025

Anlage 3: Protokoll zur Beiratswahl 2025

Anlage 1 Kassenbericht 2024

	2024		2023
Ideeller Bereich			
Einnahmen			
Mitgliedsbeiträge	90.216,44 €		85.276,00 €
Spenden	0,00 €		5.500,00 €
Sonstiges	7.550,00 €		0,00 €
Summe Einnahmen	97.766,44 €		90.776,00 €
Ausgaben			
Mitgliedsbeiträge Storno	-1.091,03 €		-311,00 €
Mitgliederpflege	-122,64 €		-90,00 €
Jubiläen und Ehrungen	0,00 €		-459,96 €
Mitgliederzeitschrift	-13.325,78 €		0,00 €
Beiträge an andere wiss. Organisationen	-6.573,50 €		-5.509,50 €
Finanzielle Unterstützung Wissenschaftlicher Tagungen	-6.387,60 €		-9.089,84 €
Beitrag USA Zentrale	-56.799,73 €		-54.630,19 €
Bürokosten/-löhne	-9.071,97 €		-12.608,63 €
Kontogebühren	-395,82 €		-346,53 €
Reisekosten Vorstand und Beirat	-226,40 €		-113,60 €
Nachwuchsförderung	-2.457,95 €		-3.683,85 €
Spenden	0,00 €		0,00 €
Versicherungen	-517,89 €		-517,89 €
Anwaltliche Kosten	-1.999,20 €		-2.142,00 €
Website	-2.507,73 €		-4.635,84 €
Sonstige Ausgaben	-3.436,52 €		-1.756,68 €
Summe Ausgaben	-104.913,76 €		-92.895,51 €
Ergebnis ideeller Bereich	-7.147,32 €		-2.119,51 €

Vermögensverwaltung	2024		2023
Einnahmen			
Zinsen	0,00 €		0,00 €
Summe Einnahmen	0,00 €		0,00 €
Ausgaben			
Summe Ausgaben	0,00 €		0,00 €
Ergebnis VV	0,00 €		0,00 €

Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	2024		2023
Einnahmen			
Stellenanzeigen	1.000,00 €		2.750,00 €
Ausgaben			
Domain biometrische-gesellschaft.de	-277,51 €		-251,61 €
Ergebnis WG	722,49 €		2.498,39 €

Zweckbetrieb	2024		2023
Einnahmen			
Biometrisches Kolloquium	64.129,47 €		57.788,00 €
Sonstige Einnahmen Kolloquium	0,00 €		0,00 €
Seminare (AG Weiterbildung)	0,00 €		0,00 €
Sommerschule	0,00 €		0,00 €
Sonstige Tagungen	8.799,64 €		0,00 €
Summe Einnahmen	72.929,11 €		57.788,00 €
Ausgaben			
Biometr. Kolloquium	-81.113,33 €		-1.475,60 €
Sonstige Ausgaben Kolloquium	0,00 €		0,00 €
Versicherungen	-414,83 €		-416,50 €
Seminare (AG Weiterbildung)	0,00 €		-2.815,44 €
Sommerschule	-680,49 €		0,00 €
Sonstige Tagungen	-13.988,39 €		0,00 €
Kontogebühren	-313,50 €		-248,42 €
Summe Ausgaben	-96.510,54 €		-4.655,96 €
Ergebnis Zweckbetrieb	-23.581,43 €		52.832,04 €

	2024	2023
Gesamteinnahmen	171.695,55 €	151.314,00 €
Gesamtausgaben	-201.701,81 €	-98.103,08 €
Gesamtergebnis	-30.006,26 €	-53.210,92 €
Salden		
Hauptkonto Postbank 01.01.	89.025,55 €	87.203,61 €
Biom. Kolloquium Postbank 01.01.	78.099,16 €	26.606,38 €
Sommerschule Postbank 01.01.	9.519,24 €	9.623,04 €
Hauptkonto Postbank 31.12.	86.278,61 €	89.025,55 €
Biom. Kolloquium Postbank 31.12.	51.642,95 €	78.099,16 €
Sommerschule Postbank 31.12.	8.716,13 €	9.519,24 €
Gesamtsaldo 01.01.	176.643,95 €	123.433,03 €
Gesamtsaldo 31.12.	146.637,69 €	176.643,95 €

Anlage 2 Kassenprüfungsbericht



Technische Universität Dortmund
Fakultät Statistik
Vogelpothsweg 87
D-44227 Dortmund
www.statistik.tu-dortmund.de

Institut für Medizinische Informationsverarbeitung, Biometrie und Epidemiologie (IBE)
LMU München
Marchioninistr. 15
81377 München

Münster, 26. Februar 2025

Betrifft: Kassenprüfung der IBS-DR

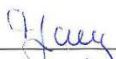
Sehr geehrte Präsidentin Prof. Dr. Boulesteix,

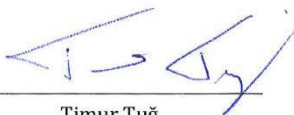
wie vom Vorstand und Beirat der IBS-DR bestimmt, haben wir, Dr. Tina Lang und Timur Tuğ, heute in Münster satzungsgemäß die Kasse der Deutschen Region der Internationalen Biometrischen Gesellschaft geprüft.

Schatzmeister Dr. Joachim Gerß hat uns den Kassenbericht für das Jahr 2024 und alle Unterlagen vorgelegt und erläutert. Wir überzeugten uns durch stichprobenhafte Überprüfung der Belege von der Richtigkeit und Vollständigkeit der Buchführung, insbesondere des Kassenstands zu Beginn und Ende des Jahres 2024. Rückfragen wurden in einem persönlichen Gespräch geklärt.

Wir fanden alles sachlich und rechnerisch richtig und bedanken uns beim Schatzmeister für die gewissenhafte Führung der Kasse und die sorgfältige Zusammenstellung der Unterlagen.

Mit freundlichen Grüßen


Dr. Tina Lang


Timur Tuğ

Anlage 3 Protokoll zur Wahlauszählung 2025

Protokoll zur Wahl des Beirats 2025-2029 der IBS-DR

14.04.2025

Im Frühjahr 2025 fanden Wahlen für vier Posten im Beirat 2025-2029 der Deutschen Region der Internationalen Biometrischen Gesellschaft (IBS-DR) statt, wofür Thomas Asendorf als Wahlleiter fungierte. Zur Wahl standen für den Beirat sechs Kandidaten: Doreen Gabriel, Silke Janitza, Björn-Hergen Laabs, Anja Loos, Kathrin Möllenhoff und Tobias Mütze. Jeder Wahlberechtigte hatte jeweils vier Stimmen zu vergeben. Die Wahl fand online über Polyas (www.polyas.de) statt; die Wahlberechtigten wurden per E-Mail benachrichtigt und die Stimmabgabe war vom 03.02.2025 bis zum 20.03.2025 möglich.

Die Wahlbeteiligung betrug 35.44%; die folgenden Stimmen waren eingegangen:

Beiratswahl 2025-2029		Anzahl
	Wahlberechtigte	917
	Abgegebene Stimmzettel	325
	Gültige Stimmzettel	317
	• Davon leer abgegeben	0
	Als Enthaltung markiert	8
Ergebnis	Doreen Gabriel	128
	Silke Janitza	158
	Björn-Hergen Laabs	149
	Anja Loos	186
	Kathrin Möllenhoff	244
	Tobias Mütze	169

Das Wahlergebnis wurde im Rahmen der Mitgliederversammlung der IBS-DR am 26.03.2025 in Berlin bekanntgegeben.



Thomas Asendorf (Wahlleiter)

Anhang: Wahldokumentation Polyas

Aufruf zur Vorstandswahl 2026

Satzungsgemäß findet im Winter 2025 / 2026 die Wahl des Schatzmeisters bzw. der Schatzmeisterin und der (Vize)Präsidentin bzw. des (Vize)Präsidenten für die Amtszeit 2026 - 2030 statt. Gemäß Wahlordnung sind alle ordentlichen und ihnen gleichgestellten Mitglieder unserer Region aufgerufen, **Kandidatenvorschläge** bis zum

15. September 2025

an den **Wahlleiter**

Dr. Moritz Fabian Danzer

Universität Münster

Institut für Biometrie und Klinische Forschung (IBKF)

Schmeddingstraße 56

D - 48149 Münster

Tel.: +49 (0)251 / 83-53608

Fax: +49 (0)251 / 83-55277

E-mail: moritzfabian.danzer@ukmuenster.de

zu richten.

Laut Satzung können der Präsident Herr Beyersmann und ihre unmittelbaren Vorgänger Frau Boulesteix und Herr Brannath **nicht** als Präsident gewählt werden.

Neues aus den Arbeitsgruppen¹

Aktivitäten

- **AG Adaptive Designs and Multiple Testing Procedures:** Die AG Adaptive Designs and Multiple Testing Procedures veranstaltete ihren diesjährigen Workshop am 26. und 27. Februar in Regensburg. Das Programm umfasste acht Sessions, inklusive einer Diskussions-Session zum Design klinischer Studien mit mehreren Endpunkten anhand eines praktischen Beispiels.
Vor dem Workshop, der von David Robertson und Thomas Jaki organisiert wurde, wurde noch ein zweitägiger Kurs zum Thema „Bayesian Adaptive Trials“ angeboten.
- **AG Ethik und Verantwortung:** Vom 15.-16. Mai hat ein gemeinsamer Workshop (IBS-DR und GMDS) zum Thema „BiometrikerInnen in Ethikkommissionen“ stattgefunden.
- **AG Lehre und Didaktik in der Biometrie:** Die Arbeitsgruppe Lehre und Didaktik der Biometrie, eine gemeinsame AG der GMDS und der IBS, war im März 2025 auf der DAGStat-Tagung an der Humboldt-Universität zu Berlin vertreten. Die DAGStat 2025 bot insgesamt vier Sessions zum Thema "Statistical Literacy and Statistical Education", die von Prof. Dr. Karin Binder (AK Stochastik der GMD) und PD Dr. Ursula Berger (AG-Sprecherin) koordiniert wurden. Insgesamt wurden 15 spannende Beiträge präsentiert – von Konzepten zur Statistical Education über Diskussionen verschiedener Lehrformate bis hin zu konkreten Ansätzen für den Statistikunterricht an Schulen und Universitäten. Darüber hinaus stellte die Arbeitsgruppe Lehre und Didaktik der Biometrie in einer der Sessions die Ergebnisse des Herbst-Workshops 2024 zum Thema "Integrating Artificial Intelligence into Biostatistics Curricula", einem Teil der IBS-KI-Initiative, zur Diskussion. In dieser Session wurde zudem das Positionspapier der DAGStat-AG zum Thema „Rethinking Teaching Statistics in Germany“ diskutiert, an dessen Erarbeitung die AG ebenfalls mitgewirkt hat.
Im Rahmen der DAGStat-Tagung fand am 25. März auch das Arbeitsgruppentreffen statt, bei dem die Planungen und Vorhaben für das kommende Jahr besprochen wurden. Für den kommenden Herbst plant die AG eine Posterpräsentation auf der GMDS-Jahrestagung in Jena, bei der die AG und ihre Aktivitäten vorgestellt werden. Zudem ist erneut ein Herbst-Workshop in Planung – weitere Informationen folgen in Kürze.
- **AG Nachwuchs:** Die AG Nachwuchs hat auf der DAGStat 2025 in Berlin erneut eine Young Statisticians Session (YSS) zusammen mit der DStatG organisiert, bei der Nachwuchsstatistiker*innen die Gelegenheit hatten, ihre Arbeiten in einer entspannten Atmosphäre zu präsentieren und anschließend Feedback zu erhalten. Wie in jedem Jahr wurde

¹ Basierend auf den Quartalsberichten 2023-2 und 2023-3. Berichte aller Zeiträume sind elektronisch einsehbar unter <http://www.biometrische-gesellschaft.de/arbeitsgruppen.html>

dazu aufgerufen Beiträge, die auf Bachelor- oder Masterarbeiten basieren, aber auch andere Projekte einzureichen. Insgesamt erhielt die AG Nachwuchs in diesem Jahr neun Bewerbungen von sechs Standorten (3x Dortmund, 2x München, Ulm, Darmstadt, Berlin und Göttingen), von denen wir nach einem intensiven Review drei Bewerber*innen zur YSS einladen konnten. Wir freuten uns daher sehr auf die Vorträge von Medina Feldl (LMU München), Jan-Bernd Igelmann (TU Dortmund) und Jana Kinzel (Ulm). Ergänzt wurde die YSS durch zwei weitere Gewinner*innen, die von der DStatG ausgewählt wurden. Weiterhin organisierte die AG Nachwuchs im Rahmen der DAGStat 2025 zum siebten Mal eine Podiumsdiskussion, bei der wieder ein Thema aufgegriffen wurde, das speziell auf die Interessen von Nachwuchs-Statistiker*innen zugeschnitten war. Für das diesjährige Thema „Worst Practices in Research and How to Avoid Them“ konnten wir Anne-Laure Boulesteix (LMU München), Sarah Friedrich-Welz (Augsburg), Cornelia Kunz (Boehringer Ingelheim), Björn-Hergen Laabs (Lübeck) und Markus Pauly (TU Dortmund) gewinnen.

- **AG Nichtparametrische Methoden:** Auf der DAGstat 2025 wurden fünf Session zu Robust and Nonparametric Statistics (gemeinsam vom Sprecher-Team) und zwei Sessions zu Trustworthy Data Science (gemeinsam mit Ludwig Bothmann) organisiert. Eingeladene Sprecher waren Marc Buyse und Eirini Ntoutsis.
- **AG Öffentlichkeitsarbeit:** Die AG Öffentlichkeitsarbeit plant derzeit eine neue Homepage.
- **AG Pharmazeutische Forschung:** Am 28. November fand ein APF-Statistikleiter-Treffen bei der Firma Staburo statt. Am 29. November hat die AG ihren alljährigen Herbstworkshop zum Thema „Drug Development in rare diseases“ zum 78. Mal abgehalten. Gastgeber war ebenfalls die Firma Staburo in München.
Agenda des Herbsttreffen am 29. November:

- o *Judith Gerlach* (Bayerische Staatsministerin für Gesundheit, Pflege und Prävention): Virtual Opening Speech
- o *Anna-Laure Boulesteix* (President of the German Region of the IBS): Opening Speech
- o *Michael Kunz* (Bayer): Virtual Control Arms in Early Clinical Development
- o *Martin Oliver Sailer* (Boehringer): Creating value with Bayesian borrowing and synthetic patients at Boehringer Ingelheim
- o *Tim Friede* (University of Göttingen): Combining RCT and RWD in rare diseases
- o *Franz König* (University of Vienna): advanced trial designs and analysis methods in rare diseases
- o *Katrin Kupas, Tobias Bluhmki* (BMS): Evidence Synthesis: An RShiny tool for matching-adjusted indirect comparisons – overview on the tool, possibilities, limitations, and the role of the statistician

- **AG Statistik Stochastischer Prozesse:** Dennis Dobler organisierte eine Session auf der Konferenz CMStatistics am King's College London im Dezember 2024 zu Competing risks and dependent survival models with parametric elements mit den Redner*innen Takeshi Emura, Morten Overgaard, Kathrin Möllenhoff, Marina Dietrich. Die Arbeitsgruppe hat die Konferenz Survival Analysis for Junior Researchers (SAfJR) im März 2025 in Bonn finanziell unterstützt. Wir veranstalteten unser jährliches Arbeitsgruppentreffen auf der DAGStat-Konferenz im März 2025 in Berlin.
- **AG Statistische Methoden in der Epidemiologie:** Ein Herbstworkshop (HWS) der vier Statistik- und Methoden-AGs der vier Fachgesellschaften (IBS-DR, GMDS, DGEpi, DGSMP) sowie der Querschnittssinitiative Causal Inference der DGEpi zum Oberthema „Causal Machine Learning“ fand am 09./10.11.2023 in Mainz statt. Eingeladene Redner waren Noemi Kreif (York) zum Thema „What is the place of machine learning in causal inference?“ und Nicholas Latimer (Sheffield) zum Thema „Using causal inference for the design and analysis of clinical trials and disease registries“. Ein weiterer Herbstworkshop fand online am 21./22.11.2024 statt. Oberthema war „Nicht Messbares und Nicht Sichtbares“. Daniel Bury und Anne Lotz (beide Bochum) referierten zum Thema „Beobachtungen unterhalb der Bestimmungsgrenze“ aus der Perspektive eines analytischen Labors und zu Herausforderungen in der Datenauswertung. Weiterer eingeladenen Redner war Dankmar Böhning (Southampton), der einen Überblick zu „Multiple System Estimation and Uni-List Approaches for Population Size Estimation of Elusive Target Populations“ gab. Die Programme sind auf der AG-Homepage zu finden.

Personelles und Organisatorisches

- **AG Bayes-Methodik:** Am 26.03.2025 wurde die Leitung gewählt. Das Ergebnis ist: Leiter: Reinhard Vonthein; Stellvertreterin: Katja Ickstadt; Stellvertreter: Christian Stock; Schriftführer: Christian Röver
- **AG Nachwuchs:** Als neu gewähltes Sprecherteam wurden Maren Hackenberg und Lukas Klein gewählt. Vielen Dank an Stefanie Peschl und Björn Laabs, die seit vielen Jahren das Amt inne hatten und es nun abgeben wollten.
- **AG Nichtparametrik:** Nach über einem Jahrzehnt Sprecher-Kontinuität hat das AG-Team (Frank Konietzke und Markus Pauly) bei der letzten AG Sitzung am 25.3. die Ämter niedergelegt. Zum neuen Sprecher gewählt wurde Dr. Paavo Sattler (Dortmund). Als Stellvertreterin erhielt Merle Munko (Magedburg) die meisten Stimmen.
- **AG Pharmazeutische Forschung:** Nach 3 Jahren stand die Wahl der Sprecher der AG an. Gewählt wurden Frank Langer (Lilly), Frank Fleischer (Boehringer-Ingelheim), Cornelia Kunz (Boehringer-Ingelheim), Jens-Otto Andreas (UCB), Rene Kubiak (Sanofi), Susanne Schäfer und Thomas Bregenzer gewählt. Wir möchten uns an dieser Stelle bei

Christoph Gerlinger (Bayer) der nicht mehr zur Wahl angetreten ist, für seine langjährige Arbeit im Sprecherteam bedanken.

- **AG Populationsgenetik und Genomanalyse:** Unser herzlicher Dank für die professionelle Co-Leitung der AG geht an Hanna Grube (Lübeck). Im Rahmen der hybriden AG-Sitzung auf der DAGStat (März 2025) wurde Christian Staerk zum neuen Stellvertretenden Sprecher gewählt.

Ankündigungen

- **AG Bayes-Methodik:** Workshop of the Working groups „Ecology and Environment“, „Bayes Methods“, „Spatial Statistics“ (International Biometric Society, German Region) and „Biometry“ (German Association of Forest Research Stations, DVFFA). Weitere Informationen auf S. 48.
- **AG Landwirtschaftliches Versuchswesen:** Die Sommertagung der AG Landwirtschaftliches Versuchswesen findet dieses Jahr mit dem Schwerpunktthema „Von der Theorie zur Realität: Ansätze für Versuchsanlagen mit eingeschränkten Randomisierungs- und Wiederholungsmöglichkeiten“ am 26. und 27.06.2025 am LTZ Augustenberg in Karlsruhe statt. Informationen und Anmeldung unter <https://www.biometrische-gesellschaft.de/arbeitsgruppen/landwirtschaftliches-versuchswesen/termine.html>
- **AG Lehre und Didaktik in der Biometrie:** Der nächste Workshop der AG Lehre und Didaktik der Biometrie ist für den 26. Februar 2026 an der Hochschule Hannover bei Prof. Dr. Cornelia Frömke geplant. Weiter Informationen dazu folgen im Herbst.
Die finale Version des Lernzielkatalogs Medizinische Biometrie für das Studium der Humanmedizin kann bei Interesse von Dr. Ursula Berger ([berger\[at\]ibe.med.uni-muenchen.de](mailto:berger[at]ibe.med.uni-muenchen.de)) oder Carolin Herrmann ([carolin.herrmann\[at\]charite.de](mailto:carolin.herrmann[at]charite.de)) zugesandt werden. Unsere fachbereichsübergreifenden Aktivitäten zu Lernzielkatalogen / Curriculumsentwicklung finden Sie unter <https://www.gmds.de/aktivitaeten/fachbereichsuebergreifend/lzk-curricula/>
- **AG Nichtparametrische Methoden:** Die Symposiumsreihe "Recent Advances in Meta-Analysis" wird vom 30.6.-1.7. 2025 in Dortmund fortgesetzt. Anmeldung ist möglich über <https://msind.statistik.tu-dortmund.de/forschung/veranstaltungen/meta-analysis-symposium-2025/#/>
Zu Ehren von Marc Ditzhaus organisieren zudem Dennis Dobler und der AG Sprecher ein Symposium in Dortmund vom 7.-8.7.2025. Außerdem ist die AG an der Organisation einer Summer School zu Longitudinal Data Analysis beteiligt. Hauptorganisator ist dabei Arne Bathke.

- **AG Pharmazeutische Forschung:** Der nächste Herbstworkshop ist als Präsenzveranstaltung für den 28. November in München geplant. Er wird von der Firma Metronomia ausgerichtet. Am Vortag ist ein Statistikleitertreffen geplant. Die genauen Themen werden noch bekannt gegeben.
- **AG Statistical Computing:** Vom 27.07. bis 30.07.2025 wird die AG Statistical Computing zusammen mit der AG Biostatistik (GfKI) die 55. Arbeitstagung "Statistical Computing 2025" auf Schloss Reisenburg bei Günzburg veranstalten. Eingeladene Redner sind Barbara Hammer (Bielefeld), Andreas Groll (Dortmund) und Jutta Gampe (MPI for Demographic Research, Rostock).
- **AG Statistische Methoden in der Epidemiologie:** Ein weiterer Workshop ist für 20./21.11. 2025 in Bielefeld geplant, lokale Organisatorin ist Annika Hoyer (Bielefeld). Oberthema wird sein „From Evidence Synthesis to Precision Medicine: An Interdisciplinary Perspective“. Geschäftssitzungen sind/waren geplant im Rahmen der DAGStat-Tagung im März 2025, online am 19.09.2025 vor der Jahrestagung der DGEpi im September 2025 in Münster sowie beim nächsten Herbstworkshop.
- **AG Statistik Stochastischer Prozesse:** Am 7. und 8. Juli 2025 findet an der TU Dortmund ein Symposium in Ehren des verstorbenen Prof. Marc Ditzhaus statt. Zusammen mit vielen seiner Co-Autor*innen und weiteren (ehemaligen) Kolleg*innen werden wir ihm Gedenken und seine Beiträge zur Statistik würdigen. <https://msind.statistik.tu-dortmund.de/forschung/veranstaltungen/symposium-in-honour-of-marc-ditzhaus/#/>

Zertifikat „Biometrie in der Medizin“

Das Zertifikat „Biometrie in der Medizin“ wird gemeinsam von der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie e.V. (GMDS) und der Deutschen Region der Internationalen Biometrischen Gesellschaft (IBS-DR) erteilt. Es bestätigt eine qualifizierte Weiterbildung und eine mindestens 5-jährige praktische Tätigkeit auf dem Gebiet der Medizinischen Biometrie klinischer Studien und ist als Nachweis der Qualifikation („qualified statistician“ gemäß ICH-Guidelines) als Studienbiometriker vom Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) und von der European Medicines Agency (EMA) anerkannt. Der zertifizierte Studienbiometriker wird auch in den Förderprogrammen von DFG und BMBF zu klinischen Studien gewünscht.

Warum das Zertifikat erwerben?

- Möglichkeit zur beruflichen Fort- und Weiterbildung
- Nachweis einer Zusatzqualifikation für erfahrene Studienbiometriker
- Nachweis der Qualifikation und Berufserfahrung für Quereinsteiger im Bereich klinischer Studien

Hieraus ergeben sich zusätzliche Chancen für den Zertifikatsinhaber (z.B. auf dem Arbeitsmarkt oder der beruflichen Weiterentwicklung, ...) und Vorteile für den Arbeitgeber (z.B. Nachweis von qualifiziertem Personal gegenüber regulatorischen Behörden oder Förderinstitutionen)

Wie das Zertifikat erwerben?

- Der Erwerb des Zertifikats wird durch eine Vergabeordnung geregelt, in der die Voraussetzungen festgelegt sind:
<https://www.gmds.de/ueber-uns/organisation/presidiumskommissionen/zertifikat-biometrie-in-der-medizin/>

- Für Fragen zu den Voraussetzungen und Anerkennungen und wie ggf. bestehende Lücken geschlossen werden können, steht die derzeitige Vorsitzende der Zertifikatskommission gerne zur Verfügung:

Prof. Dr. Antonia Zapf
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Institut für Medizinische Biometrie und Epidemiologie
Martinistr. 52
20246 Hamburg
Tel.: 040/ 7410 56361
E-Mail: a.zapf@uke.de

IBS-DR und GMDS „Zertifikat Biometrie in der Medizin“ – Weg in die Zukunft

Das Zertifikat „Biometrie in der Medizin“ bescheinigt die Qualifikation für verantwortliche Positionen in der Medizinischen Biometrie sowohl hinsichtlich der akademischen Aus- bzw. Weiterbildung als auch bezüglich einer fünfjährigen biometrischen Tätigkeit in der medizinischen Forschung. Im Zeitalter der Data Science, wo- runter sehr unterschiedliche Dinge verstanden werden, bietet das Zertifikat auch die Möglichkeit seine Expertise und Erfahrung zu spezifizieren.

Am 28. Januar fand in Heidelberg die erste Sitzung der Zertifikatskommission des Jahres 2025 statt. Herr Prof. Meinhard Kieser und Herr PD Dr. Stefan Lange haben in dem Zuge ihre langjährige Tätigkeit als Leiter und stellvertretender Lei- ter/Schriftführer abgeben und sind aus der Kommission ausgeschieden. An dieser Stelle sei beiden ganz herzlich für ihr großes Engagement über den langen Zeit- raum gedankt!

Als Nachfolger/in wurden Frau Prof. Antonia Zapf (Leitung) und Herr Prof. Andreas Faldum (Stellvertretung) aus Münster gewählt. Zwei neue Mitglieder für die Kom- mission (eine Person mit besonderer Qualifikation im Bereich Medizin und eine Per- son im Bereich Medizinische Biometrie) werden derzeit gesucht.

Im Rahmen der Sitzung fand auch der Vortrag von und die Aussprache mit einem Zertifikatsbewerber statt, die sehr erfolgreich verlief. An dieser Stelle herzlichen Glückwunsch zum Zertifikat!

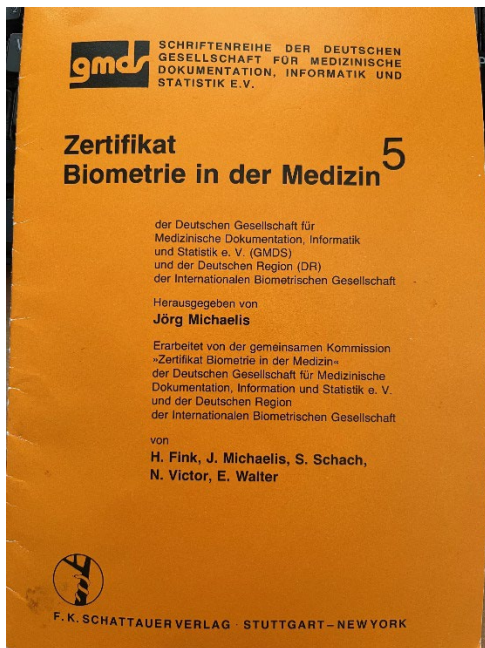
Die Kommission hat auch die Gelegenheit genutzt, um ausführlich über die zukünf- tige Strategie der Kommission zu diskutieren und verschiedene Ideen zu entwi- ckeln. Da die ursprüngliche Satzung aus dem Jahr 1982 stammt (siehe Foto) und auch die aktuelle Vergabeordnung bereits über zehn Jahre alt ist, ist es aus unserer Sicht an der Zeit, diese grundlegend zu überarbeiten. Sobald diese Arbeit kommis- sionsintern abgeschlossen ist, wird das Ergebnis mit der Deutschen Region der In- ternationalen Biometrischen Gesellschaft (IBS-DR) und mit der Deutschen Gesell- schaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie (GMDS) als betei- ligten Fachgesellschaften diskutiert. Die neue Vergabeordnung wird dann den Mit- gliedern der Fachgesellschaften vorgestellt.

Bis dahin freuen wir uns aber über zahlreiche Anträge nach der aktuellen Verord- nung an a.zapf@uke.de. Weitere Informationen finden Sie auch auf der Homepage der Kommission unter <https://www.gmds.de/ueber-uns/organisation/praesidiums->

[kommissionen/zertifikat-biometrie-in-der-medizin/](https://www.gmds.de/kommissionen/zertifikat-biometrie-in-der-medizin/). Für Fragen zu den Voraussetzungen und Anerkennungen und wie ggf. bestehende Lücken geschlossen werden können, steht die Leitung gerne zur Verfügung (ebenfalls an a.zapf@uke.de).

Die nächste Sitzung der Kommission findet im Rahmen der GMDS-Jahrestagung im September 2025 in Jena statt (<https://gmds2025.de/>), vielleicht gibt es dann schon die nächste mündliche Aussprache und auch eine feierliche Zertifikatsverleihung.

Antonia Zapf für die Präsidiumskommission „Zertifikat Biometrie in der Medizin“



@ by Antonia Zapf

Ausschreibung Sommerschule 2026

Ausschreibung

Sommerschule 2026



der Deutsche Region der Internationalen Biometrischen Gesellschaft

Wir suchen Organisatoren und Themenvorschläge für die nächste(n) Sommerschule(n) 2026.

Anmeldung: Konzepte können jederzeit, spätestens aber bitte bis zum **31. Oktober 2025** an den Präsidenten der IBS-DR Jan Beyersmann (jan.beyersmann@uni-ulm.de) geschickt werden.

Ihr Konzept sollte beinhalten:

- Thema
- Voraussichtlicher Termin und Ort
- Voraussichtliche Redner
- Andere beteiligte Mitveranstalter (z.B. Fachgesellschaften, Firmen)
- Vorläufige Kostenkalkulation (Kosten für Veranstaltungsort, Verpflegung, Reisekosten, Aufwandsentschädigungen, geplante Teilnahmegebühren)

Gerne können Sie sich auch nur mit Themenvorschläge bzw. –wünschen an den Präsidenten wenden. Die IBS-DR würde dann ggfs. versuchen eine entsprechende Sommerschule zu organisieren.

Bitte beachten Sie die beigefügten Regularien zur Veranstaltung einer Sommerschule

Regularien zur Ausrichtung einer Sommerschule

- 1. Anmeldung:** Personen, die eine Sommerschule organisieren und ausrichten möchten oder einen allgemeinen Themenvorschlag haben, können ein entsprechendes Konzept jederzeit aber spätestens am 31. Oktober des Vorjahres beim Vorstand anmelden (Ausschreibung für Sommerschulen wird jeweils im Sommer des Vorjahres rausgeschickt).
- 2. Entscheidung:** In der Regel sollte jedes Jahr mindestens eine Sommerschule ausgerichtet werden, die Ausrichtung mehrerer Sommerschulen ist grundsätzlich möglich. Über Annahme der eingehenden Anmeldungen und Vorschläge entscheiden Vorstand und Beirat auf ihrer je nach Einreichungsdatum nächsten gemeinsamen Sitzung. Bei mehreren Anmeldungen sollten sich die geplanten Veranstaltungstermine nicht überschneiden.
- 3. Kosten:** Ein Zuschuss zur Sommerschule muss mit der Anmeldung der Sommerschule beim Vorstand beantragt werden. Die IBS-DR gewährt in der Regel bei Vorliegen einer plausiblen Kostenkalkulation einen Zuschuss zu den Sommerschulen. Sollte die Sommerschule von mehreren Fachgesellschaften/ Veranstaltern durchgeführt werden, so sollten diese jeweils einen gleichhohen Zuschuss gewähren.
- 4. Teilnahmegebühren:** Die Teilnahmegebühren sollten gestaffelt sein nach den Kategorien Studierende/Mitarbeiter Universität/ Mitarbeiter Industrie. Die Höhe der Beiträge sollte gewährleisten, dass die Sommerschule mit den gewährten Zuschüssen finanzierbar ist. Die Kostenkalkulation sollte konservativ sein. Bitte beachten Sie hierzu auch Punkt 10 der aktuellen Finanzrichtlinien: <http://www.biometrische-gesellschaft.de/die-gesellschaft/regulatorien/finanzrichtlinien.html>
- 5. Aufwandsentschädigungen:** Den Organisatoren und den Rednern der Sommerschulen (auch Mitgliedern der IBS), werden auf Wunsch Fahrtkosten und Unterkunft im Einklang mit dem Bundesreisekostengesetz erstattet. Bei Veranstaltungen, bei denen der eingeladene Redner eine Dozentenrolle übernimmt und das eigene wissenschaftliche Fortbildungsinteresse im Hintergrund steht (bei Sommerschulen i.d.R. der Fall) kann je nach zeitlichem und inhaltlichem Umfang des Beitrags eine entsprechende Aufwandsentschädigung gezahlt werden (auch an Mitglieder der IBS). Dies muss rechtzeitig vor der Veranstaltung beim Vorstand beantragt werden. Diese beträgt (je nach Aufwand) bis zu 300 Euro pro Person. Über den Antrag entscheiden Vorstand und Beirat.
- 6. Versicherung:** Von der IBS-DR organisierte Veranstaltungen müssen rechtzeitig (bis zum Beginn des Quartals, in dem die Veranstaltung stattfindet) bei der Geschäftsstelle wegen der Versicherung angemeldet werden (H. Krubert, Biometrische-Gesellschaft@tiho-hannover.de). Hierbei bitte angeben: Veranstalter, Ansprechpartner, Titel, Datum, Ort und erwartete Teilnehmerzahl.

IBS-Termine

2025	
30. Juni – 1. Juli	Symposium Recent Advances in Meta-Analysis in Dortmund
7.-8. Juli	Symposium zu Ehren von Marc Dietzhaus (AG Nichtparametrische Methoden) in Dortmund https://msind.statistik.tu-dortmund.de/forschung/veranstaltungen/symposium-in-honour-of-marc-ditzhaus/#/
26.-27. Juli	Sommertagung der AG Landwirtschaftliches Versuchswesen: Von der Theorie zur Realität: Ansätze für Versuchsanlagen mit eingeschränkten Randomisierungs- und Wiederholungsmöglichkeiten in Karlsruhe. https://www.biometrische-gesellschaft.de/arbeitsgruppen/landwirtschaftliches-versuchswesen/termine.html
30.-31. Juli	Workshop der AG Statistical Computing auf der Reissensburg https://sysbio.uni-ulm.de/ocs/index.php/statcomp/statcomp2025
10.-12. September	10th EFSPi (European Federation of Statisticians in the Pharmaceutical Industry) Regulatory Statistics Workshop 2025 https://efspieurope.github.io/workshop/next.html
17.-19. September	Sommerschule Biometrical aspects of machine learning based prediction modeling in Lübeck. Siehe Flyer auf S. 47.
24.-26. September	Workshop Probabilistic Risk Analysis and Bayesian Decision Theory . Weitere Informationen siehe S. 48.
20.-21. November	Die AG Statistische Methoden in der Epidemiologie veranstaltet den Workshop " <i>From Evidence Synthesis to Precision Medicine: An Interdisciplinary Perspective</i> " in Bielefeld.
2026	
18.-21. Mai	72. Biometrisches Kolloquium im Rahmen der CEN-IBS 2026, Warschau
12.-16. Juli	International Biometric Conference in Seoul, Südkorea

Weitere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie auch auf den Internetseiten der IBS-DR: www.biometrische-gesellschaft.de/termine

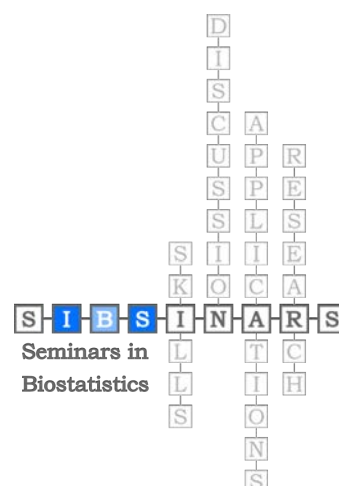
Online-Seminarreihe "Seminars in Biostatistics"

In unsere Online-Seminarreihe "Seminars in Biostatistics" (SIBSINAR) an gibt es Vorträge zu Themen von allgemeinem Interesse für die Gesellschaft aus Forschung und Anwendung, Diskussionen aktueller Themen, sowie Weiterbildungen.

Die Teilnahme an den Vorträgen ist nur für Mitglieder der IBS bestimmt. Die Zugangsdaten erhalten zu den Vorträgen werden über einen Newsletter bekannt gemacht, für den Sie sich registrieren müssen.

Den Link zur Anmeldung erhalten Sie hier:

<https://www.biometrische-gesellschaft.de/termine/online-seminarreihe.html>



2. Halbbjahr	Redner:in	Titel
5. Juni 25	Prof. Dr. Ralf Bender	Biometrie im Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG)
3. Juli 25	Assoz. Prof. Dr. Sereina Annik Herzog	Analysis and design of infectious disease studies - a look at antibody kinetics

SUMMER SCHOOL 2025



17th - 19th September 2025

Lübeck - Ratzeburg

Biometrical aspects of machine learning based prediction modeling

In this summer school, the participants will learn the basic principles of machine learning for prediction modelling with a special focus on biometrical aspects like explainability, uncertainty quantification, and causality. The course will comprise lectures by experts in their respective fields, complemented by practical programming sessions in R using empirical data.

Lecturer

Prof. Dr. Tuwe Löfström

School of Engineering, Jönköping University

Prof. Dr. Stijn Vansteelandt

Department of Applied Mathematics, Computer Science and Statistics, Ghent University

Prof. Dr. Marvin N. Wright

Leibniz Institute for Prevention Research and Epidemiology, Bremen – BIPS

Location

Gästehaus Domkloster

Domhof 34

23909 Ratzeburg

Accommodation

Accommodation and food (breakfast, coffee break, lunch and dinner) are **included** in the registration fees.

Registration

You will find the registration form by scanning the QR Code.



Registration Fees

Membership in the IBS-DR is mandatory.

Academic / Government:	410 €
Business / Industry:	570 €
Student:	280 €

Schedule

Wednesday, 17th September 2025

10:30am - 12:00pm	Welcome and Get together
01:00pm - 02:30pm	Prediction modeling 1
03:00pm - 04:30pm	Prediction modeling 2

Thursday, 18th September 2025

08:30am - 10:00am	Explainability 1
10:30am - 12:00pm	Explainability 2
01:00pm - 02:30pm	Uncertainty quantification 1
03:00pm - 04:30pm	Uncertainty quantification 2

Friday, 19th September 2025

08:30am - 10:00am	Causal machine learning 1
10:30am - 12:00pm	Causal machine learning 2
12:00pm - 12:30pm	Wrap up and final discussions

Contact Information

Prof. Dr. Silke Szymczak

[silke.szymczak\[at\]uni-luebeck.de](mailto:silke.szymczak[at]uni-luebeck.de)

Dr. Björn-Hergen Laabs

[b.laabs\[at\]uni-luebeck.de](mailto:b.laabs[at]uni-luebeck.de)

Institute of Medical Biometry and Statistics
University of Lübeck
Ratzeburger Allee 160
23562 Lübeck

First announcement and call for papers:

Workshop of the

Working groups „Ecology and Environment“, „Bayes Methods“, „Spatial Statistics“ (International Biometric Society, German Region) and „Biometry“ (German Association of Forest Research Stations, DVFFA)

Lübeck or online, 24-26/9/2025

“Probabilistic Risk Analysis and Bayesian Decision Theory”

Workshop Objectives

The aim of the workshop is to provide an overview of the theory of Bayesian risk-based decision theory and its application in epidemiology and environmental sciences like forestry. Presentations on the following topics are particularly welcome:

- Theoretical foundations and applications of probabilistic risk analysis and of Bayesian decision theory
- Efficient algorithms and software solutions for risk determination and decision theory
- Current work, including examples, on the convergence of Bayesian and optimal frequentist decision theory
- Current work in Bayesian or spatial statistics, preferably in the intersection of both
- Current applications of risk analysis and decision theory in ecology or forestry

Invited Tutorial

Marcel van Oijen & Mark Brewer (Biomathematics & Statistics Scotland, authors of: *Probabilistic Risk Analysis and Bayesian Decision Theory*):

Probabilistic Risk Analysis and Bayesian Decision Theory

Besides a general introduction, the authors will introduce us to the “nimble” software (see: <https://r-nimble.org>). Exercises will be part of the sessions. Exercises require a personal computer with R >= 3.1.2 and packages copula, fields, geodata, mvtnorm, nimble, plot.matrix, raster, stringr, tidyverse, truncnorm, VineCopula, yarr.

Further Information

Please visit the websites of the working groups:

<http://www.biometrische-gesellschaft.de/arbeitsgruppen/bayes-methodik.html>.

<http://www.biometrische-gesellschaft.de/arbeitsgruppen/oekologie-und-umwelt.html>

<http://www.raeumliche-statistik.de/>

Instructions for Authors

Please send **abstracts** (max. one A4 page, 12pt) of presentations to the organisers (below) by e-mail. The expected length for each presentation is 30 minutes incl. discussion. The workshop language will be English, but presentations in German will also be welcome. Presentation files should be made available for publication on the websites of the working groups.

Important Dates

15/8/2025	Submission deadline for abstracts
25/8/2025	Notification of acceptance of abstracts; publication of the programme shortly thereafter
03/9/2025	Deadline for registration (late registration only as long as places available). Please indicate participation in the pay-as-you-go dinners.

International
Biometric
Conference **IBC.**

International
Biometric
Conference **IBC 2026**

July 12-16, 2026 | Seoul, Republic of Korea

SEOUL

Supported by



International
Biometric
Conference

IBC 2026



Dynamic Seoul: Where Tradition Meets Innovation



Seoul, the vibrant capital of South Korea, is a city where ancient traditions coexist seamlessly with cutting-edge technology. As the heart of a nation renowned for its cultural heritage and innovation, Seoul offers visitors an unparalleled experience that blends history, modernity, and an unyielding spirit of progress.



Seamless Connectivity and Accessibility



Getting around Seoul is effortless, thanks to its state-of-the-art public transportation system. From the efficient subway network to taxis and buses, the city ensures that visitors can navigate its diverse neighborhoods with ease. Incheon International Airport, a global aviation hub, connects Seoul to the world.



Cultural Epicenter of Asia



Known as a cultural powerhouse, Seoul is the birthplace of the global K-pop phenomenon and home to world-class arts and performances. Visit the Dongdaemun Design Plaza for cutting-edge exhibitions, enjoy traditional Korean music and dance, or attend the renowned Busan International Film Festival, a short train ride away.



Exciting Experiences Await



Seoul, the vibrant capital of South Korea, is a city where ancient traditions coexist seamlessly with cutting-edge technology. As the heart of a nation renowned for its cultural heritage and innovation, Seoul offers visitors an unparalleled experience that blends history, modernity, and an unyielding spirit of progress.



Culinary Delights of Seoul



From sizzling street food in Gwangjang Market to refined Michelin-starred dining experiences, Seoul is a paradise for food lovers. Discover iconic dishes like kimchi, bibimbap, and Korean barbecue, or indulge in modern Korean cuisine that redefines tradition with creative flair.



Historical Heritage and Timeless Beauty



Step back in time as you explore Seoul's historic landmarks, including five majestic royal palaces, traditional hanok villages, and UNESCO World Heritage Sites like Changdeokgung Palace. The city's rich history is preserved in its ancient gates, bustling markets, and serene temples, offering a glimpse into Korea's illustrious past.

Stellenangebote

Aktuelle Stellenangebote werden auf unserer Homepage veröffentlicht:

<https://www.biometrische-gesellschaft.de/stellenboerse/stellenangebote.html>

Ihr Stellenangebot auf unserer Homepage

Möchten Sie eine Stellenanzeige auf unserer Homepage veröffentlichen? Bitte senden Sie ihr Stellenangebot in digitaler Form (PDF, PS oder Word .docx) an Herrn ABC. Geben Sie dabei in Ihrer E-Mail die Stellenbezeichnung, Firma/Institution und Ort separat an.

Löschfristen für Stellenanzeigen

Eine Stellenanzeige wird automatisch gelöscht, entweder

- i. nach dem in der Anzeige angegebenen Bewerbungsende + 1 Monat; oder,
- ii. falls kein Bewerbungsende angegeben ist, 3 Monate ab Aushang.

Kosten

Das Platzieren von Stellenanzeigen ist kostenlos für alle Universitätsinstitute sowie für pharmazeutische Firmen bzw. CROs, die die Deutsche Region der Internationalen Biometrischen Gesellschaft im laufenden Kalenderjahr finanziell unterstützt haben. Andernfalls wird dieser Service mit 250 Euro in Rechnung gestellt. Es handelt sich hierbei um einen Jahresbeitrag, d.h. wenn eine pharmazeutische Firma bzw. CRO in einem Kalenderjahr (1.1. bis 31.12.) mehrere Stellenanzeigen veröffentlicht, bleibt es bei einmalig 250 Euro. Die Kostenpflicht richtet sich grundsätzlich nach der stellengebenden Firma/Institution. D.h. bei kostenpflichtigen Stellenanzeigen, die z.B. über Agenturen vermittelt werden, wird der Jahresbeitrag für jeden Kunden der Agentur erhoben, von dem mindestens eine Stellenanzeige veröffentlicht wird.

Als in diesem Beitrag enthaltenen Zusatzservice für pharmazeutische Firmen bieten wir an, die Stellenanzeige über den Verteiler der AG Pharmazeutische Forschung der Biometrischen Gesellschaft zu versenden. Der Verteiler umfasst ca. 300 Biometriker:innen, die in der Pharmazeutischen Industrie tätig sind und damit genau die Zielgruppe für eine entsprechende Stellenanzeige. Bitte teilen Sie uns mit, ob Sie eine entsprechende Versendung wünschen.

Aufruf der Geschäftsstelle: Mitglieder gesucht

Nachfolgend geben wir Ihnen die Namen von Personen bekannt, von denen in unserer Geschäftsstelle leider keine gültige Anschrift mehr vorliegt. Wer aktuelle Kontaktinformationen wie Adresse, Telefonnummer, E-Mail etc. der unten genannten Personen kennt, möge sich bitte per E-Mail mit Frau Krubert (Geschäftsstelle) in Verbindung setzen.

Wir hoffen, auf diesem Weg Erfolg bei der Suche zu haben, und bedanken uns für Ihre aktive Mithilfe.

Heike Krubert
- Geschäftsstelle -

c/o Institut f. Biometrie, Epidemiologie u. Informationsverarbeitung
Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover
Bünteweg 2
30559 H a n n o v e r
Tel.: + 49 (0) 511 / 953-7951
Fax: + 49 (0) 511 / 953-827951
E-Mail: biometrische-gesellschaft@tiho-hannover.de

Verschollene Mitglieder

Name	Zeitraum
1. Dipl. Stat. Schmidt, Martin Pharma Part GmbH, Wiesbaden	seit 12/2013
2. Dipl. Stat. Rabe, Christina Foster City, USA	seit 02/2024
3. Dipl. Ing. Kiss, Sandor Daten – Datenanalyse, Havixbeck	seit 01/2025

Stand: 5. Mai 2025

Heike Krubert
Deutsche Region der Internationalen Biometrischen Gesellschaft
c/o Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover
IBEI
Bünteweg 2
30559 Hannover

Adressänderung

Meine Adresse hat sich geändert. Ab dem _____ bitte ich Sie, folgende Änderungen im Adressdatenbestand der Biometrischen Gesellschaft vornehmen zu lassen:

Name: _____

Anschrift (dienstl): _____

Tel.: _____

Fax: _____

E-

Mail: _____

Anschrift (privat): _____

Tel.: _____

Fax: _____

E-

Mail: _____

Kontoinhaber: _____

IBAN: _____ BIC: _____

Bank: _____

Für die Postzustellung verwenden Sie bitte (Zutreffendes bitte ankreuzen):

☐ Dienstadresse ☐ Privatadresse

Arbeitsgruppen

SPRECHER DER ARBEITSGRUPPEN Dr. Thomas Bregenzer Am Treptower Park 39 12435 Berlin E-Mail: thomas.bregenzer@web.de	ADAPTIVE UND MULTIPLE VERFAHREN Gemeinsame AG der ROeS und DR der IBS Dr. Marta Bofill Roig Medizinische Universität Wien Institut für Medizinische Statistik Spitalgasse 23, 1090 Wien, Österreich Tel.: +43 (0)1 40400-74970 E-Mail: marta.bofillroig@meduniwien.ac.at	BAYES-METHODIK PD Dr. Reinhard Vonthein Institut für Medizinische Biometrie und Statistik Universität zu Lübeck Ratzeburger Allee 160 23538 Lübeck Tel.: +49 (0)451 500 50627 E-Mail: reinhard.vonthein@uni-luebeck.de
ETHIK UND VERANTWORTUNG PD Dr. Michael Lauseker Institut für medizinische Informationsverarbeitung, Biometrie und Epidemiologie (IBE) Marchioninstr. 15 81377 München Tel.: +49 (0)89 4400 74496 E-Mail: lauseker@ibe.med.uni-muenchen.de	LANDWIRTSCHAFTLICHES VERSUCHSWESEN Dr. Doreen Gabriel Institut für Pflanzenbau und Bodenkunde Julius Kühn-Institut - Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen Bundesallee 58, D-38116 Braunschweig Tel.: +49 (0) 531 596 2340 E-mail: doreen.gabriel@julius-kuehn.de	LEHRE UND DIDAKTIK DER BIOMETRIE PD Dr. Ursula Berger Institut für medizinische Informationsverarbeitung, Biometrie und Epidemiologie Ludwig-Maximilians-Universität München Marchioninstr. 15 81377 München Tel.: +49 (0)89 4400 77486 E-Mail: berger@ibe.med.uni-muenchen.de
MATHEMATISCHE MODELLE IN DER MEDIZIN UND BIOLOGIE Prof. Dr. Nicole Radde Universität Stuttgart Pfaffenwaldring 9 70569 Stuttgart Tel.: +49 (0) 711 685 66684 E-Mail: Nicole.Radde@isa.uni-stuttgart.de	NACHWUCHS Maren Hackenberg Institut für Medizinische Biometrie und Statistik; Universitätsklinikum Freiburg Stefan-Meier-Straße 26 79104 Freiburg Tel.: +49 (0)761 270-83840 E-Mail: maren.hackenberg@uniklinik-freiburg.de	NICHTPARAMETRISCHE METHODEN Dr. Paavo Sattler Fakultät Statistik TU Dortmund Joseph-von-Fraunhofer-Str. 2-4 44139 Dortmund Tel.: +49 (0) 231 755 3137 E-Mail: paavo.sattler@tu-dortmund.de
NON-CLINICAL STATISTICS Dr. Bernd-Wolfgang Igl Biostatistics & Data Sciences Corp. Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG 88397 Biberach Tel.: +49 (0)7351 54-175310 E-Mail: bernd-wolfgang.igl@boehringer-ingelheim.com	ÖFFENTLICHKEITSARBEIT Prof. Dr. Werner Brannath Kompetenzzentrum für Klinische Studien Bremen Linzer Str. 4 28359 Bremen Tel.: +49 (0)421 218 63781 E-Mail: brannath@uni-bremen.de	ÖKOLOGIE UND UMWELT Dr. Tobias Mette Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft LWF Abteilung 2 Boden und Klima Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 1 85354 Freising Tel.: +49 (0)8161 71 5776 E-Mail: tobias.mette@lwf.bayern.de
PHARMAZEUTISCHE FORSCHUNG Dr. Frank Langer Lilly Deutschland GmbH Werner-Reimers-Str. 2-4 61352 Bad Homburg Tel.: +49 (0)6172 273 2744 E-Mail: langner_frank@lilly.com	POPULATIONSGENETIK UND GENOMANALYSE Dr. Pascal Schlosser Institut für Genetische Epidemiologie Universitätsklinikum Freiburg Hugstetter Straße 49 79106 Freiburg Tel.: +49 (0)761 270 78240 E-Mail: pascal.schlosser@uniklinik-freiburg.de	RÄUMLICHE STATISTIK Dr. Johannes Dreesman Niedersächsisches Landesgesundheitsamt Roesebeckstr. 4-6 30449 Hannover Tel.: +49 (0)511 4505 200 E-Mail: johannes.dreesman@nlga.niedersachsen.de
STATISTICAL COMPUTING Dr. Sabine Hoffmann Institut für Statistik Ludwig-Maximilians-Universität München Ludwigstr. 33 80539 München E-Mail: sabine.hoffmann@stat.uni-muenchen.de	STATISTIK STOCHASTISCHER PROZESSE JProf. Dr. Dennis Dobler Fakultät Statistik TU Dortmund Joseph-von-Fraunhofer-Str. 25 44227 Dortmund Tel.: +49 (0)231 755 7825 E-Mail: dobler@statistik.tu-dortmund.de	STATISTISCHE METHODEN IN DER BIOINFORMATIK Dr. Michael Altenbuchinger Institut für Bioinformatik Goldschmidtstr. 1 37077 Göttingen Tel.: +49 (0)551 396 1788 E-Mail: michael.altenbuchinger@bio-inf.med.uni-goettingen.de
STATISTISCHE METHODEN IN DER EPIDEMIOLOGIE Dr. Irene Schmidtman Institut für Medizinische Biometrie, Epidemiologie und Informatik (IMBEI) Universitätsmedizin Mainz Obere Zahlbacherstr. 69 55131 Mainz Tel.: +49 (0)6131 17-3951 E-Mail: Irene.Schmidtman@uni-mainz.de	STATISTISCHE METHODEN IN DER MEDIZIN Dr. Stella Erdmann Institut für Medizinische Biometrie und Informatik Universität Heidelberg Im Neuenheimer Feld 130.3 D-69120 Heidelberg Tel.: +49(0)6221 56 77 89 E-Mail: erdmann@imbi.uni-heidelberg.de	WEITERBILDUNG Dr. Theresa Keller Institut für Biometrie und Klinische Epidemiologie (iBike) Charité – Universitätsmedizin Berlin Charitéplatz 1 10117 Berlin E-Mail: theresa.keller@charite.de

Stand: 15. Mai 2025

Vorstand und Beirat

Vorstand

PRÄSIDENT

Prof. Dr. Jan Beyersmann
Institut für Statistik
Universität Ulm
Helmholtzstr. 20
89081 Ulm
Tel.: +49 (0)731 50 33100
E-Mail: jan.beyersmann@uni-ulm.de

VICE-PRÄSIDENTIN

Prof. Dr. Anne-Laure Boulesteix
Institut für Medizinische
Informationsverarbeitung, Biometrie
und Epidemiologie (IBE)
LMU München
Marchioninistr. 15
81377 München
Tel.: +49 (0)89 4400 77598
E-Mail: [boulesteix@ibe.med.uni-muen-
chen.de](mailto:boulesteix@ibe.med.uni-muenchen.de)

SCHRIFTFÜHRERIN

Dr. Ronja Foraita
Leibniz-Institut für Präventionsforschung und
Epidemiologie - BIPS
Achterstr. 33
28359 Bremen
Tel.: +49 (0)421 218 56954
E-Mail: foraita@leibniz-bips.de

SCHATZMEISTER

Dr. Joachim Gerß
Institut für Biometrie und Klinische For-
schung
Universität Münster
Schmeddingstraße 56
48149 Münster
Tel.: +49 (0)251 8350662
E-Mail: joachim.gerss@ukmuenster.de

GESCHÄFTSSTELLE

Heike Krubert
Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover
c/o Institut für Biometrie, Epidemiologie und
Informationsverarbeitung
Bünteweg 2
30559 Hannover
Tel.: +49 (0)511 953-7951
Fax: +49 (0)511 953-7974
E-Mail:
biometrische-gesellschaft@tiho-hannover.de

HOME PAGE / WEB-MASTER

Joachim Schmidt
www.siteconnection.de
E-Mail: js@siteconnection.de
<https://www.biometrische-gesellschaft.de>

Beirat

Prof. Dr. Sarah Friedrich
Institut für Mathematik Universität Augsburg
Universitätsstraße 14
86159 Augsburg
Tel.: +49 (0)821 598 3131
E-Mail: sarah.friedrich@uni-a.de

Dr. Silke Janitza
Bayer Aktiengesellschaft
Pharmaceuticals, Clinical Statistics & Analy-
tics
Müllerstraße 178
13353 Berlin
Tel.: +49 (0)30 221540-233
E-Mail: silke.janitza@bayer.com

Prof. Dr. Klaus Jung
Institut für Tiergenomik
Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover
Bünteweg 17p
30559 Hannover
Tel.: +49 (0)511 953-8878
E-Mail: klaus.jung@tiho-hannover.de

Prof. Dr. Frank Konietzschke
Institut für Biometrie und Epidemiologie
Charité Universitätsmedizin Berlin
Sauerbruchweg 3
10117 Berlin
Tel.: +49 (0)30 450 562 161
E-Mail: frank.konietzschke@charite.de

Dr. Anja Loos
Merck Healthcare KGaA
Frankfurter Str. 250
Postcode: F135/201
64293 Darmstadt
Tel.: +49 (0)151 14548291
E-Mail: Anja-Helena.Loos@merckgroup.com

Prof. Dr. Kathrin Möllenhoff
Institut für Medizinische Statistik und Bioinfor-
matik (IMSB)
Medizinische Fakultät, Universität zu Köln
Robert-Koch-Str. 10
50931 Köln
Tel.: +49(0)221 478-82929
E-Mail: kathrin.moellenhoff@uni-koeln.de

Dr. Tobias Mütze
Novartis Pharma AG
Fabrikstrasse 2
4056 Basel
E-Mail: tobias.muetze@novartis.com

Prof. Dr. Markus Pauly
TU Dortmund / Fakultät Statistik
Joseph-von-Fraunhofer-Str. 2-4
44227 Dortmund
Tel.: +49 (0)231 755 7207
E-Mail: pauly@statistik.tu-dortmund.de

Sprecher der AGs

Dr. Thomas Bregenzer
Am Treptower Park 39
12435 Berlin
E-Mail: thomas.bregenzer@web.de

Bulletin Correspondent

PD Dr. Reinhard Vonthein
Institut für Medizinische Biometrie und Sta-
tistik, Universität Lübeck
Ratzeburger Allee 160
23538 Lübeck
Tel.: +49 (0)451 500 506-27
E-Mail: reinhard.vonthein@uni-luebeck.de

Archiv

Prof. Dr. Joachim Kunert
TU Dortmund
Fakultät Statistik
44221 Dortmund
Tel.: +49 (0)231 755-3113
Fax: +49 (0)231 755-3454
E-Mail: kunert@statistik.uni-dortmund.de

Stand: 15. Mai 2025

